

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

3.12.1937 (No. 283)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-951889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-951889)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrüderstr. Fernruf 2061 und 2062. Bankkonten: Stadtpostamt Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreispostamt Aurich, Staatliche Kreditbank Oldenburg (Staatsbank), Volksbank Hannover 309 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Meener und Papenburg.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pfg. Beleggeld, in den Landgemeinden 1,05 RM. und 51 Pfg. Beleggeld. Postbezugspreis 1,80 RM. einschließlich 32,5 Pfg. Postgebührengebühr zuzüglich 30 Pfg. Beleggeld Einzelpreis 10 Pfennig

L / F

Folge 283

Freitag, den 3. Dezember

Jahrgang 1937

## Kinderbeihilfen als Anfang!

### Familienlastenausgleich ist notwendig

Berlin, 3. Dezember. Der Reichsbund der Kinderreichen veranstaltete aus Anlaß der Erstverleihung des Ehrenbuches für die deutsche kinderreiche Familie an 200 Kinderreiche aus den Reihen seines Ehreninges und des Landesverbandes Berlin am Donnerstagabend im Marmoraal des Zoo eine Feierstunde, der auch zahlreiche Vertreter von Partei und Staat beiwohnten. Der Stellvertreter des Führers, der Reichsernährungsminister und Reichsführer H hatten Vertreter entsandt.

Unter den Ehrengästen sah man ferner Staatssekretär Reinhardt vom Reichsfinanzministerium und den persönlichen Referenten des Führers, Ministerialdirigent Dr. Meerwald.

Zuerst ergriff der Reichsamtseiter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, Dr. Groß, das Wort. Im Auftrage und namens des Stellvertreters des Führers überbrachte er die Grüße und Glückwünsche der Partei.

Ministerialdirektor Dr. Gütt übermittelte die Grüße des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern. Ausgehend von dem Grundgedanken, die der Führer in seinem Buch „Mein Kampf“ zur Frage der Bevölkerungspolitik sowie der Erb- und Rassenpflege niedergelegt und auf Grund derer Reichsminister Dr. Frick in seiner Rede vom 28. Juni 1933 vor dem Sachverständigenrat für Bevölkerungs- und Rassenpolitik der Gesetzgebung den Weg gewiesen hat, gab Ministerialdirektor Dr. Gütt zunächst einen Überblick über die gesetzgeberischen Maßnahmen der Regierung Adolf Hitlers auf diesem Gebiet.

Er stellte die erzieherische Bedeutung des Gesetzes zur Verhütung erkrankten Nachwuchses und insbesondere des Ehegesundheits- und Blutschuldgesetzes für das deutsche Volk heraus. Die Erziehung des Volkes zu gesundem Denken und Rassenbewußtsein könne sich aber nur dann ungehemmt auswirken, wenn die

#### gesunden Menschen frühzeitig heiraten

können und ihnen die Aufzucht von Kindern auch wirtschaftlich ermöglicht wird. Der Redner zeigte, was im neuen Deutschland in dieser Hinsicht schon geschehen ist und wies darauf hin, daß die nationalsozialistische Bevölkerungspolitik bereits große Erfolge zu verzeichnen habe. Der Erfolg geht hauptsächlich darauf zurück, daß unsere Mütter wieder den Mut haben, weiteren Kindern das Leben zu schenken, daß sie den Glauben an unsere Zukunft wiedergewonnen haben! Wenn auch auf Grund dieser seelischen Umstellung und der staatlichen Maßnahmen etwa eine Million Kinder seit der Machtergreifung mehr geboren worden seien, als dies bei Weiterbestehen

des „Systems“ zu erwarten gewesen wäre, so dürfen wir uns doch durch diese Erfolge nicht dazu verleiten lassen, anzunehmen, daß alles getan und der endgültige Erfolg verbürgt sei. Die schwachen Kriegsjahre sowie der Geburtenrückgang der Systemzeit belasten unsere bevölkerungspolitische Bilanz auf Jahre hinaus ungünstig.

Der Redner sagte weiter: Wir kommen darüber nicht hinweg, daß auch heute noch durch die Geburt weiterer Kinder und so mit jedem Kinde zunehmend die Eltern, die Familie, die übrigen Kinder wirtschaftlich und sozial gegenüber Kinderlosen oder Kinderarmen der gleichen Schicht benachteiligt sind! Das kann nur der begreifen und verstehen, der wirklich mehrere Kinder hat und nun gezwungen ist, z. B. mit fünf oder sechs Kindern als Arbeiter oder Angestellter mit demselben Lohn auszukommen wie ein anderer, der unverheiratet oder kinderarm ist. Nicht Renten sichern die Zukunft des Volkes und die Versorgung im Alter, sondern zahlreiche Kinder. Der nationalsozialistische Staat wird sich daher nicht mit kleinen Mitteln begnügen, sondern er wird hier gründlich Wandel schaffen; denn bei vielen Gelegenheiten ist von Vertretern des Staates und der Partei die

#### Notwendigkeit des Ausgleichs der Familienlasten

anerkannt worden! Die schon jetzt gewährten Kinderbeihilfen für Familien mit geringem Einkommen seien daher nur als ein Anfang zur Lösung dieses großen Problems anzusehen.

Der Kinderreich ist, der ist auch bereit, zu opfern und zu entsagen; denn er erlebt andererseits auch das Glück und die Freude, die zahlreiche Kinder bereiten, aber wir müssen nun endlich den Mut haben, anzuerkennen, daß die Eltern in jeder Schicht, in jedem Beruf mit jedem Kind, das sie großziehen haben, in Prozenten des Einkommens gerechnet, mehr zum Leben brauchen als andere, die kinderlos oder kinderarm sind. Kinder sollen und werden immer ein Opfer bedeuten, aber das Opfer muß tragbar gestaltet werden. Wir Kinderreichen wissen, daß das Leben Kampf bedeutet und wir wollen diesen den Eltern nicht abnehmen, aber wir wissen auch, daß die Gefahr des Aussterbens unserer Familien so groß geworden ist, daß der Staat dieser Entwicklung nicht weiter zusehen darf.

Zum Schluß wies Dr. Gütt auf die Bedeutung des Reichsbundes der Kinderreichen als Kampfgemeinschaft für den Gedanken des Kinderreichtums hin.

Reichsbundseiter Stüwe hielt sodann die Verleihungsansprache, in der er ausführlich auf die Entstehungsgeschichte und den Sinn des Ehrenbuches einging.

## Solterjustiz wildgewordener Tschechen

### Die bestialischen „Untersuchungsmethoden“ von Bilsen, Troppau und Ostrau

Prag, 3. Dezember.

In der Aussprache über den tschechoslowakischen Staatshaushalt stellte der Abgeordnete der Sudetendeutschen Partei Dr. Neuwirth fest, daß die politische Einstellung zum Staate von Seiten einer Volksgruppe vom Range der Sudetendeutschen das Ende aller tschechischen Nationalstaats Hoffnungen sein müsse. Der Einfluß von Macht als Mittel staatspolitischer Verlegenheit könne daher nur das Maß der Opfer und das Maß des Unglücks bis zur Sinnlosigkeit vergrößern. Der geschichtliche Ablauf des Prozesses könne dadurch aber nicht verhindert werden. Wenn die Deutschen sich mit der heute gegebenen Staatlichkeit abfinden, müsse ihnen die Möglichkeit gegeben werden, daran nicht als Untertanen, sondern gestaltend und mittragend teilzunehmen.

„Deshalb“, sagte Dr. Neuwirth, „muß man mit uns den Staat auf der Grundlage machtmäßiger Neuordnung teilen. Bisher aber besteht zwischen der geschriebenen Verfassung und den faktischen Zuständen ein unerhörter Zwiespalt. Jeden Tag erfolgt eine Ansammlung von Entscheidungen und Handlungen der Vertreter des Staates, als ob der Staat lediglich eine tschechische Angelegenheit sei und nur für die tschechischen Zwecke vorhanden wäre. Dieses System müssen die Sudetendeutschen als ein System der Unfreiheit, ja der Sklaverei empfinden und als ein solches bezeichnen.“

Der Abgeordnete Jölkner der Sudetendeutschen Partei untertrieb die Ausführungen des Vorredners durch eine große Anzahl von Beispielen. In Koßitz habe ein Mann, weil er hohe Stiefel und Sportanzug trug, 1000 Kronen Geldstrafe zahlen müssen. Der Abgeordnete schilderte auch eingehende Fälle grober Mißhandlungen von Sudetendeutschen durch Staatspolizei, Gendarmen oder Finanzwachen und führte schließlich die Aussage eines Arbeiters an, der bei der Prager Polizeidirektion mißhandelt wurde. Der Mann sei gezwungen worden, sich nackt auszuziehen und sei dreimal mit Gumminüppelstößen und Faustschlägen in unmenslicher Weise mißhandelt worden. Nach jeder Prügelzene sei er aufgefordert worden, seine Aussage zu machen. Erst als er auch zum drittenmal erklärte, daß er nichts sagen könne, habe man von ihm abgelassen.

Diese Art bestialischer „Untersuchungsmethoden“ sagte der Abgeordnete, hätte eine gewisse Ähnlichkeit mit der Solter. Es handele sich nicht um zufällige Mißhand-

lungen, sondern um ein verbreitetes System zur Expression von „Auslagen“.

Der Abgeordnete fragte den Justizminister, ob bisher keine Berichte von Soltermethoden mittelalterlicher Art in den Polizeigefängnissen von Bilsen, Troppau und Wärsch-Ostrau zu den Ehren der Berichtwortlichen des Staates gedrungen seien? Diese Methoden seien nicht länger tragbar und ließen sich auch nicht mehr verheimlichen. Die tschechischen Maßnahmen und die Einstellung der tschechischen Organe im sudetendeutschen Gebiet seien dazu angetan, das Gefühl einer immer größer werdenden Rechtlosigkeit zu verstärken und den Eindruck zu erwecken, daß der Sudetendeutsche der Willkür der Staatsgewalt vollkommen ausgeliefert sei, ja daß sich der Staat heute nicht mehr im Frieden befinde.

In der Abend Sitzung des Abgeordnetenhauses kam es sodann zu außerordentlich stürmischen Auseinandersetzungen zwischen der tschechischen Regierungskoalition und slowakischen Volksparteilern. Der Sturm und die Tumulte wurden durch die Rede des slowakischen Autonomienabgeordneten Sidor ausgelöst. Die Auseinandersetzungen steigerten sich dermaßen, daß man jeden Augenblick Handgreiflichkeiten befürchten mußte. Einzelne tschechische Abgeordnete riefen Sidor zu, er möge das Rednerpult verlassen, andere verlangten seine Verhaftung, wieder andere erklärten, er habe kein Rede-konzept aus Budapest bekommen und eine vierte Gruppe behauptete schließlich, er spreche für den Nationalsozialismus.

## Französische Offiziere werben für Rosspanien

### Offenkundige aktive Einmischung - Vertrauliche Werbebriefe

Paris, 3. Dezember.

Die Pariser „Epoque“ druckt den Wortlaut eines vertraulichen Rundschreibens ab, das der Vorsitzende der links eingestellten französischen „Vereinigung der republikanischen Reserveoffiziere“ verbreitet hat. In diesem Rundschreiben wird für eine „verantwortliche aktive Mitarbeit“ geworben, über die Interessenten bei persönlicher Rücksprache Näheres erfahren werden. Die „Epoque“ erklärt, daß es sich hier um die An-

## An Frankreichs Jugend

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, der in Frankreich bei einem privaten Besuch eine sehr herzliche Aufnahme fand, legt in seiner Zeitschrift „Wille und Macht“ die von Camille Chautemps begonnene deutsch-französische Zweisprache fort. In seinen Ausführungen heißt es u. a.:

Die Annäherung unserer beiden Völker ist eine europäische Aufgabe von so zwingender Notwendigkeit, daß die Jugend keine Zeit zu verlieren hat, um an ihrer Lösung zu arbeiten.

Die Werke des Führers und jener eindrucksvolle Aufruf, den der französische Ministerpräsident Camille Chautemps an unsere Jugend richtete, ermuntern uns junge Deutsche, diese Erkenntnis zu verwirklichen. Wenn ich schon vor meiner Reise nach Frankreich bereit und entschlossen war, alles zu tun, um die junge Generation in Deutschland mit der französischen Jugend in Kontakt zu bringen und für diesen Entschluß in meinem Vaterlande die herzliche Zustimmung aller Bevölkerungskreise, vor allem aber die meiner Kampfgefährten in der Führung der NSDAP gefunden habe, so bin ich glücklich, in Paris nicht nur nicht enttäuscht, sondern im Gegenteil lebhaft ermutigt worden zu sein. Ich habe unter den Franzosen, mit denen ich gesprochen habe, so viel Aufgeschlossenheit für den Gedanken einer Annäherung der Jugend gefunden, wie ich sie, offen gesagt, kaum vermutete.

Die Jugend hat das Recht, vielleicht sogar die Pflicht, gleichsam außerhalb der großen Politik, sich mit ihresgleichen über geographische Grenzen und politische Schranken hinweg zu unterhalten. Sie hat nach einem Wort Adolf Hitlers ihre eigene Solidarität. Die deutsche Jugend, die in einer vom Auslande so häufig mißverständlichen und den fremden Beobachter oft unbegreiflich erscheinenden Selbständigkeit aufwächst, soll nach dem Willen des Führers der deutschen Nation ihr eigenes Jugendleben führen, den Regungen ihres Herzens gehorchen und frei und ungezwungen sowohl ihr Dasein im Innern des Reiches gestalten als auch ihr Verhältnis zu den Jugendgemeinschaften der anderen Völker. Es entspricht dem Wesen und Geiste unserer Jugendorganisation, wenn sie im Verkehr mit anderen Nationen nichts anderes zu gewinnen sucht als die Kenntnis des fremden Volkstums. Sie hofft, in diesem ihrem Streben von allen anderen erzieherischen Kräften in der Welt verstanden zu werden.

Die deutsche Jugend hat sich jenem Bildungsideal verpflichtet, das in Goethe seine ewige und für die ganze Kulturwelt gültige Verkörperung gefunden hat. Nichts entspricht so sehr diesem erzieherischen Ideal als die ständige Bemühung, das Blickfeld des einzelnen zu weiten und ihn in eine harmonische Beziehung zu seiner Umwelt treten zu lassen. Der Besuch fremder Länder ist nach Erlangung der Kenntnis des eigenen Landes das wertvollste erzieherische Element.

Die Jugend ist der beste Botschafter der Welt, sie ist unbefangen, freimütig und ohne den ewigen Argwohn, von dem die Diplomaten oft nicht zu heilen sind, weil er gewissermaßen ihre Berufskrankheit ist. Allerdings darf hinter dem Austausch der Jugend keine propagandistische Absicht stehen. Dies würde von vornherein alles verderben. Der einzige Programmpunkt eines von den Nationen organisierten Verkehrs ihrer Jugenden untereinander lautet: Gegenseitiges Sichkennenlernen. Das genügt. Die Mißverständnisse zwischen den Völkern beruhen in den meisten Fällen darauf, daß sie sich nie kennengelernt haben.

Ich sehe es nun als meine Aufgabe an, zwischen der deutschen und der französischen Jugend ein Gespräch zustande zu bringen, das von deutscher Seite nicht in schönen Redensarten mit bestehen soll, sondern in vielen persönlichen Unterhaltungen tausender junger Deutscher mit ebenso vielen Franzosen. Wir werden die ersten Tausend dieser französischen Jugend mit der größten Herzlichkeit im Jahre 1938 auf deutschem Boden willkommen heißen. Sie sollen die Schönheit unserer Landschaft und unserer Städte in sich aufnehmen und mit dem deutschen Volk Fühlung gewinnen. Wenn dann deutsche Jugend nach Frankreich fährt, werden viele Bekanntschaften und Freundschaften erneuert werden, die auf der ersten Reise mit jener Un-

werbung linksstehender französischer Reserveoffiziere für die sowjetpanischen Milizen handelt. Die Interessenten, die bei der Stelle in Paris vorprachen, hätten dort erfahren, daß man sie für die bolschewistischen Haufen mit einem Monatsgehalt von 4000 Franken und, wenn es sich um Verheiratete handele, mit einer Vergütung von weiteren 4000 Franken anwerben wollte. Eine Lebensversicherung hätte das mit der Einstellung verbundene Risiko gedeckt.

beschwertheit und seelischen Bereitschaft geklopft wurden, die der jugendliche Mensch als eine der schönsten Gaben der Natur in sich trägt.

Die Toten des Großen Krieges starben in der Erfüllung ihrer patriotischen Pflicht und in edler Hingabe an die Idee der Freiheit. Aber Deutsche wie Franzosen waren immer von der Achtung vor dem tapferen Gegner erfüllt. Wenn sich die Toten achteten, sollten die Lebenden versuchen, sich die Hand zu reichen.

Wenn die aus dem Kriege heimgekehrten Frontkämpfer der beiden Nationen sogar Kameraden werden konnten, warum sollten nicht die Söhne und Enkel Freunde werden? Warum nicht? Jugend von Frankreich: Warum nicht?

### Glückwunsch des Führers an Gauleiter Weinrich

Der Führer hat an Gauleiter Karl Weinrich (Kassel) zu seinem 50. Geburtstag folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet:

„Zu Ihrem heutigen 50. Geburtstag nehmen Sie auch meine herzlichsten Grüße entgegen. Ich verbinde sie mit dem Wunsche, daß es Ihnen noch viele Jahre vergönnt sein möge, in voller Gesundheit Ihre Kraft dem deutschen Volke, der Bewegung und somit auch mir zur Verfügung zu stellen.“

Außerdem übersandte der Führer Gauleiter Weinrich sein Bild im Silberrahmen mit einer persönlich gehaltenen Widmung.

Der Gauleiter von Kurhessen, Staatsrat Weinrich, begehrt die Feier seines 50. Geburtstages. Aus diesem Anlaß übersandte der Führer dem Jubilar sein Bild mit einer persönlichen Widmung.

Aus dem ganzen Gau Kurhessen und aus dem Reich sind Gauleiter Weinrich zahlreiche Glückwünsche aus allen Kreisen der Bevölkerung und der Dienststellen von Partei, Staat und Wehrmacht zugegangen. In einer zu Ehren des Gauleiters veranstalteten Festigung der Gemeinderäte gab Oberbürgermeister Dr. Lahmeyer seine Ernennung zum Ehrenbürger der Gauhauptstadt Kassel bekannt und überreichte ihm die Urteilsurkunde.

### Befinden Ludendorffs unverändert

Ueber das Befinden Ludendorffs ist am Donnerstag um 19.30 Uhr folgender Krankheitsbericht ausgegeben worden:

„Keine Aenderung des Befindens weder nach der guten noch nach der schlechten Seite.“

### Zeugen gegen General Krauß

Persönliche Gegner und Legitimisten

In Wien wurde der Beleidigungsprozeß des Generals Alfred Krauß gegen die „Wiener Stadtkommen“ des Wiener Bürgermeisters Schmitz fortgeführt. Es handelte sich dabei um die bekannten schweren Angriffe dieses Organs gegen den verdienten General.

Die Prozeßgegner ließen diesmal ihre Zeugen aufmarschieren. Zunächst wurde der Gendarmerie-Oberleutnant Kern als Autor des beanstandeten Artikels festgestellt. Kern sagte, er sei der Verbindungsoffizier zwischen Schulzigg, der formell Reichsführer der Soldatenfront ist, und der eigentlichen Führung der Soldatenfront, Schulzigg habe von dem Artikel gegen Krauß keine Kenntnis gehabt. Es stellte sich dann bei näherem Befragen heraus, daß Kern wenig sachhaltige Unterlagen verwandt hat, so zum Beispiel Meldungen des jüdisch-deutsch-feindlichen Prager Tageblattes. Die anderen Zeugen waren durchweg hochbetagte Generale der alten Armee, von denen einer von Krauß selbst wegen Unfähigkeit von seinem Posten entfernt worden war und seitdem ein erbitterter Gegner des Generals war. Der Hauptzeuge, Generaloberst Dankl, der einer der Hauptwortführer der Legitimisten ist, wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit vernommen.

### Rüszumeldungen

Nach Abschluß der Internationalen Tagausstellung hat der Reichsjägermeister, Ministerpräsident Göring, allen Jägermeistern, den Forstbeamten, den Angehörigen der Deutschen Jägerschaft und den Mitarbeitern der Ausstellungsleitung seinen Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Reichsminister Dr. Frid und Frau Frid haben sich Donnerstag mit ihrer Begleitung mit dem Abendessen nach Stockholm begeben, wo Dr. Frid, wie bereits gemeldet, einen Vortrag vor der deutsch-schwedischen Gesellschaft halten wird.

Der Reichsbauernführer Reichsminister R. Walthar Darré sammelt mit seinen engeren Mitarbeitern im Reichsernährungsministerium und im Reichsamt für Ernährung im vergangenen Jahren am „Tag der Nationalen Solidarität“ in der Reichsbauernstadt Goslar.

Der französische Außenminister Delbos ist am Donnerstagabend mit dem Nordexpress nach Warschau abgereist. Der polnische Botschafter in Paris begleitet den Außenminister.

Die für den 1. Januar vorgesehene Erhöhung der Eisenbahnbeförderungspreise Frankreichs wird sich für den Güterverkehr um etwa 24 v. H. bewegen. Auch die Personenfahrpreise werden in allen drei Wagenklassen beträchtlich erhöht.

Die belgische Kammer hat am Donnerstag die große politische Aussprache über die Regierungserklärung abgeschlossen. Bei der Schlusssitzung über das Vertrauensvotum wurden 129 Stimmen für und 32 Stimmen gegen die Regierung Sanjon abgegeben; vier Abgeordnete haben sich der Stimme enthalten.

In der Londoner Oper Covent Garden wurde eine Aufführung von „Tristan und Isolde“ mit dem deutschen Tenor Gottlieb Pistor als Tristan zu einem bisher in einer Londoner Oper noch nicht erlebten Erfolg.

Der bevorstehende Besuch des jugoslawischen Ministerpräsidenten Stojadinowitsch in Italien wird von der oberitalienischen Presse als ein bedeutungsvolles Ereignis mit Ausdrücken großer Herzlichkeit angefündigt.

In Hamburg wurde das bei Blohm und Voß erbaute 1434 Bruttotonnen große Motorschiff „Wissedain“ von der Bauwerft an die holländische Reederei, die „Koninklijke Paketvaart Maatschappij“ in Amsterdam abgeliefert. Das Schiff ist drei Monate vor dem Liefertermin fertiggestellt worden.

# Jeder ein Träger des Vierjahresplans!

## Hermann Göring stellte dem Wirtschaftsministerium die Aufgaben

Berlin, 3. Dezember.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, übernahm in diesen Tagen die Leitung des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums. Staatssekretär Bolze begrüßte den Ministerpräsidenten namens aller Mitarbeiter des Ministeriums, die besonders stolz darauf seien, sich einreihen zu dürfen in die von Generaloberst Göring besetzten Ämter.

In einer Ansprache wandte sich der Ministerpräsident an die im Ehrensaal des Ministeriums versammelten Arbeiter, Angestellten und Beamten, und erklärte einleitend, daß der Sinn der Uebernahme der Geschäfte in den nächsten sechs Wochen durch ihn darin läge, die klare Zusammenlegung und Zusammenarbeit aller jener Stellen zu erreichen, die für die Durchführung des Vierjahresplanes nötig sind.

Der Führer habe ihn beauftragt, in dieser Zeit jene organisatorische und personelle Vereinheitlichung herbeizuführen und die Maßnahmen zu treffen, die eine sachgemäße Erledigung der dem Beauftragten für den Vierjahresplan und dem Wirtschaftsminister obliegenden Aufgaben gewährleisten. Mit herzlichen und anerkennenden Worten gedachte der Ministerpräsident der aufopfernden Arbeit des Reichsbankpräsidenten Dr. Schaack im Wirtschaftsministerium und betonte, daß kein Kurswechsel vorgenommen worden sei, sondern vielmehr die Verstärkung der Kraftanstrengung durch einheitliche Zusammenlegung. Der Arbeitseinsatz des bisherigen Leiters des Wirtschaftsministeriums sei unerhört gewesen; Reichsbankpräsident Dr. Schaack, der ihm weiter als Freund und Berater zur Seite stehe, werde auch in Zukunft mit großem persönlichen Einsatz helfen, das der Wirtschaft vom Führer gestellte Ziel zu erreichen.

Der neue Reichswirtschaftsminister, so erklärte der Ministerpräsident weiter, — sei alter Kampferad — werde nach dem 15. Januar 1938, wenn dieser die Leitung des Ministeriums aus seinen Händen übernehme, alles tun, um für die Dauer die beste Zusammenarbeit zu gewährleisten. Er selbst bleibe dem Wirtschaftsministerium auch weiterhin verbunden, da in diesem Ministerium ja die Haupterklutung und Verantwortung der von ihm als Beauftragten für den Vierjahresplan getroffenen Maßnahmen liege.

Eingehend weihte Ministerpräsident Göring die versammelten Mitarbeiter des Ministeriums in die Aufgaben ein, deren Durchführung er in den kommenden sechs Wochen verlange: „In den sechs Wochen muß schnell gearbeitet werden, um die Zusammenlegung als Voraussetzung der reibungslosen

Zusammenarbeit durchzuführen. Auf keinen Fall darf irgendwo ein Leerlauf entstehen, denn in diesen Wochen muß sachlich und personell der Apparat für die reibungslose Durchführung der Arbeiten des Vierjahresplanes geschaffen werden.“

Im Augenblick werde er ohne Rücksicht auf personelle Dinge die materiell richtige Entscheidung treffen. Mit der hereinanahme eines großen Teiles seines Apparates sei jedoch nicht eine Auflösung bestehender Dienststellen des Ministeriums verbunden, sondern nur deren Stärkung.

„Dieses Ministerium ist dafür verantwortlich, daß die Wirtschaft mit stärksten Kraftströmen durchpulst wird. Das Wirtschaftsministerium ist nun das Exekutivorgan für die Durchführung des Vierjahresplanes und erhält damit seine bisher größte und schönste Aufgabe.“

„Größte Kraftanstrengung müssen Sie alle beweisen. Schaffen Sie auch sich das Wort Unmöglich ab und seinen Sie versichert: Weder der Führer noch ich als sein Beauftragter werden von Ihnen Undurchführbares fordern. Viele Dinge gibt es, die vielen unmöglich erscheinen und doch in die Tat umgekehrt werden können. Der Führer hat dies oft genug bewiesen!“

„Es ist die Aufgabe des Wirtschaftsministeriums, frei von jeder Bindung, die Wirtschaft zu beeinflussen und zu führen. Es muß die Sorgen der Wirtschaft kennen und ihr helfen. Die deutsche Wirtschaft wiederum muß diesem Ministerium absolutes Vertrauen entgegenbringen und den notwendigen Respekt vor dem Führungswillen zeigen.“

„Jeder einzelne von Ihnen muß aber ein in vorderster Front stehender Träger des großen Planes sein und sich als solcher fühlen. Je entschlossener dieser Wille im einzelnen vorhanden ist, um so größer wird der Erfolg und die innere Befriedigung sein.“

Die Lösung wird allen Mitarbeitern das Gefühl neuer Kraft und Verantwortung geben, die notwendig sind, um die Aufgaben zu meistern. So wird das Wirtschaftsministerium die höchste Schlagkraft erhalten.“

Der Ministerpräsident schloß seine Rede mit dem dringenden Appell:

„Wir wollen nun an die Arbeit gehen und am Beginn der Aufgabe uns in engster Kampfgemeinschaft verbinden, um die nächsten Jahre miteinander durch dick und dünn zu gehen, in treuer Pflichterfüllung dem Werte unseres geliebten Führers dienend.“

Das vom Ministerpräsident ausgebrachte Sieg-Heil auf den Führer schloß die feierliche und bedeutsame Stunde.

# 140000 Kinder dem Volke gerettet

## Hilgenfeldt über die Vionierarbeit der NSB.

Berlin, 3. Dezember.

Das Außenpolitische Amt der NSDAP. setzte am Donnerstag die Reihe seiner Empfangsabende für die Diplomatie und Presse im Hotel Adlon mit einem Vortrag des Reichsbeauftragten für das Winterhilfswerk, Hauptamtsleiter Hilgenfeldt, über „Neue Wege nationalsozialistischer Volkswohlfahrtspflege“ fort.

Die Angehörigen des Diplomatischen Korps, führende Persönlichkeiten aus Partei, Staat und Wehrmacht sowie die Mitglieder der in- und ausländischen Presse bekindeten durch eine außerordentliche starke Teilnahme ihr Interesse an diesem Vortrag.

Der Chef des Außenpolitischen Amtes der NSDAP, Reichsleiter Alfred Rosenberg, würdigte in seiner Begrüßungsansprache Hauptamtsleiter Hilgenfeldt als den Mann, der das größte soziale Hilfswerk der Weltgeschichte organisiert und es immer gewaltiger und fruchtbarer für das deutsche Volk gestaltet habe.

Dann nahm Hauptamtsleiter Hilgenfeldt das Wort:

Der Redner begann mit der Erinnerung an Punkt 21 des Programms der NSDAP: „Der Staat hat für die Erhebung der Volksgesundheit zu sorgen durch den Schutz der Mutter und des Kindes.“ Diese Aufgabe habe der Führer in seinem Buch „Mein Kampf“ als „Erfüllung aller heldischen Kampfes“ eindringlich gefestigt.

Bei der Machtübernahme hätten wir in Deutschland eine Säuglingssterblichkeit von 79 v. H. gehabt und der Gesamtverlust in dem Zeitraum von 1919 bis 1935, also in 17 Jahren, betrage nicht weniger als 1310 000 Kinder. Diese Kinder seien nur dadurch gerettet, daß die Mütter nicht wußten, wie sie die Kinder richtig ernähren und pflegen sollten.

Der Kampf, der bald nach der Machtübernahme durch die NSB. und den Reichsmütterdienst aufgenommen wurde, zeige heute bereits den Erfolg, daß die Säuglingssterblichkeit im Reichsdurchschnitt auf 6,39 v. H. zurückgegangen ist und dem deutschen Volke 140 000 Jungen und Mädchen erhalten geblieben sind.

Weiter müsse dafür gesorgt werden, daß die Kinder, die geboren werden, nun nicht als belastete Menschen durch das Leben gehen. Hunderttausende von Kindern überstünden wohl das Martyrium einer falschen Pflege, trügen aber ein ganzes Leben lang die Folgen der Rachitis, eines labilen Nervensystems, der Zahncaries oder anderer Mangelkrankheiten mit sich. Ein sehr hoher Prozentsatz — in manchen Reichsgebieten fast ein Drittel der Männer und Frauen — seien mit Mangelkrankheiten belastet, die unbedingt vermeidbar wären.

Sie habe der Reichsmütterdienst im Deutschen Frauenwerk eine so gewaltige Aufgabe, wie sie schöner und größer und verantwortungsvoller nicht sein könne.

In seinen 194 Müttertschulen und mit seinen 1750 Wanderlehrerinnen wirke der Reichsmütterdienst auf die deutschen Frauen ein durch hauswirtschaftliche, durch erzieherische und durch pflegerische Kurse. Vom Jahre 1935 bis zum Juli 1937 wurden vom Reichsmütterdienst in 63 000 Kursen 1245 000 Mütter geschult und bereitzemacht für ihre große Aufgabe, das Blut zu schützen. Wohlfahrtsarbeit sei vorwiegend eine Aufgabe der deutschen Frau, die sie zu erfüllen hat nicht aus falschem Mitleid oder Schwäche, sondern aus starkem Herzen, indem sie sich der Verantwortung bewußt ist, erzieherisch auf die Bedürfnisse einzuwirken. 22 048 Hilfsstellen und 1887 Beratungsstellen spannten sich heute nekarig über das ganze Deutsche Reich und künden den Müttern mit Rat und Tat zur Seite. Kinderwagen, Säuglingskörbe und Säuglingsausstattungen im Gesamtwert von 20 Millionen Reichsmark kämen zur Verteilung. Den Müttern diene die NSB. durch ihre Beschäftigung in Müttererholungsheimen, den Kindern durch britische Erholungs- und Heimerholung und Heimversicherung.

Von größter Wichtigkeit ist die genügende und richtige Ernährung. Dieser Aufgabe dienen einmal die Kindererpeijungen, von denen in den Jahren 1936/37 49 478 837 durchgeführt wurden.

Bei der Machtübernahme habe man feststellen müssen, daß die Schwesternstationen im Deutschen Reich errichtet waren nach partikularistischen oder materiellen Gesichtspunkten. Weiße Gebiete des Reiches waren so schlecht versorgt, daß auf 50 000 bis 60 000 Menschen nur eine Schwesternstation kam, während in anderen Gebieten auf 3000 Menschen eine Schwesternstation entfiel. Wo die Bevölkerung arm war, wo sie wirklich Wohlfahrt und Fürsorge notwendig hatte, geschah nichts. Man kam überhaupt nicht auf den Gedanken, diesem Bevölkerungs- teil besonders zu helfen. So hat man nicht nur die Bayerische Ostmark, sondern auch die Rhön, die Eifel, Schleien, Ostpreußen und andere Teile des Reiches völlig unverorgt oder unzureichend versorgt gelassen. Hauptamtsleiter Hilgenfeldt nannte in diesem Zusammenhang Zahlen, die die alte deutsche Wohlfahrtspflege anliefen, und zwar sowohl die freie als auch die kirchliche Wohlfahrtspflege, denn beide hätten hier ein gerüttelt Maß von Schuld.

Es sei klar, daß die nationalsozialistische Wohlfahrtspflege ihren besonderen Einsatz dort machen müsse, wo die Not am größten sei. So wurden in erster Linie die Gebiete der Bayerischen Ostmark, der Rhön und Schleien vorgenommen. Bisher seien von der NSB. 2246 neue NS.-Schwesternstationen errichtet, in 1275 330 Sprechstundenbesuchen und 7200 907 Hausbesuchen insgesamt 2407 148 Personen von der NS.-Schwesternschaft betreut worden.

Es sei ein neuer Weg, denn die Schwesternstationen der NS.-Volkswohlfahrt seien eingerichtet, um Mutter und Kind zu helfen. Die erzieherische und wohlfahrtspflegerische Arbeit an Mutter und Kind sei die Voraussetzung für jeden Erfolg im Leben und für das Glück der Familie.

Hilgenfeldt teilte mit, daß im Notstandsgebiet der Bayerischen Ostmark im Laufe von drei Jahren insgesamt 110 Bauten errichtet werden, die im Dienste der Gesundheitsführung der Bevölkerung stehen sollen.

Zum Schluß wies er auf das Tuberkulose-Hilfswerk der NS.-Volkswohlfahrt, das die Lücke der Sozialversicherungen schließt. Die Einweisungen, die Ende 1935 rund 1500 betragen, seien im Oktober 1937 auf 14 000 gestiegen.

Die neuen Wege, die die nationalsozialistische Volkswohlfahrtspflege einschläge, seien nach der Erkenntnis ausgerichtet, daß Geschichte nicht in Tagen und Jahren gemacht werden kann, daß sie Aufgabe und Arbeit von Generationen ist. Jede Generation wird weiterleben in den Werken, die sie hinterlassen hat. Nicht aus der Schau der Ewigkeit eines Lebens, sondern der Schau der Ewigkeit des Volkes erhält die nationalsozialistische Volkswohlfahrtspflege ihre Aufgaben.“



SEIFE  
303  
3St.853



PALMOLIVE  
SHAMPOO  
183



RASIER-CREME  
453  
RM 1.-



RASIER-SEIFE  
553

Palmolive die ermässigt die Preise!









### Zu Nikolaus

finden Sie in großer Auswahl bei uns  
**Marzipan- und Schokoladen-Artikel**



Lieferung auf Wunsch frei Haus!  
Hamburger Kaffee-Lager  
Thoms & Garfs-Paul Düvier

**3% RABATT**  
in Marken  
Einige  
Artikel  
ausgen.

Aurich, Markt 4.

### Gottesdienstliche Nachrichten

Sonntag, 5. Dezember 1937  
(2. Advent):  
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in  
der Aula des Gymnasiums zu  
Aurich.  
Zu Beginn Laufen. Lieder  
der Frauen.  
(Pastor Witting)

### Topfblumen Schnittblumen und Kränze

**Franz Meyer**  
Gartenbau, Aurich,  
Breiterweg. Fernruf 478

Familiendruckfachen  
liefert schnellstens die OT3.

### Sonntag, den 5. Dezember gemütliches Tanzkränzchen

Anfang 6 1/2 Uhr bei Fiedler, Voßbarg

Empfehle zur Zucht  
meinen zugelassenen  
**Eber**  
Abbe Ubben, Egtum.



**MERCEDES**  
Schöne Schuhe  
für den Herbst  
Alleinverkauft  
**J. H. Foken, Aurich**

Werdet Mitglied der NSV.

**Arterienverkalkung?**  
Beugen Sie vor! Bekämpfen Sie  
Verdauungsstörungen, Schwindel-  
gefühle und frühes  
Altern. In Apotheken  
und Drogerien erhal-  
ten Sie für 1.- RM  
eine Monatspackung  
(und in diesen Tagen  
noch eine nette Taschendose dazu)  
**Zirkulin Knoblauch-Perlen**

»Zirkulin-Knoblauch-Perlen«  
empfehlen:  
**Burg-Drogerie**  
Karl Kunstreich, Wittmund.  
**Foto-Frangen,**  
Nord-Drogerie,  
Aurich, Norderstr. 19, Fernr. 654  
**Georg Ferd. Kittel,**  
Aurich,  
Norderstraße 1

„... und kleine Gatscheln  
nehmen die Seidenschuhe!“

Schöne Damen-Handschuhe gestrickt .... 2.95 1.95 1.35 angeraut .... 1.75 1.45 0.95	Kinder-Handschuhe 1.35 - 85 Moderne Fausthandschuhe 1.45 - 80
Damen-Schal. . 3.50 2.75 1.95 warm und mollig künstl. Seide 2.- 1.85 1.25 - 95	Hübsche Binder 3.25 2.50 1.75 1.50 - 95 billige schon von 55 Pfg. an
Damen-Strümpfe in künstl. Seide 1.95 1.45 1.25 - 95	Herren-Handschuhe angeraut .... 1.95 1.85 1.25 Nappa gef. . . 7.75 6.- 4.85

und eine große Auswahl liefert

**Gerhard Silomon**  
AURICH  
seit 1844

Berücksichtigen Sie  
bei Ihren Einkäufen  
unsere Inserenten!

## Schenken ist eine Kunst

# Das deutsche Handwerk hilft

### Harlingerland

Photographische Aufnahmen sind künstlerisch wertv. Geschenke  
**Vergrößerungen** in Pastell, Aquarell und Oel, auch nach  
alten Bildern. Bestellungen zu Weih-  
nachten erbitte rechtzeitig. Spezialität: Kinderaufnahmen.  
**Photohaus Karl Backenköhler** Berufsphotograph.  
ESENS.

**Als geschnittenes Weihnachtsbrot:**  
Ein neues Sofa, von 65.- RM an, sowie sämtliche  
Polsterwaren vom Fachmann. Für den Bauern und  
Landwirt: Pferdegeschirre, Stallhalfter usw. preiswert  
**Lübbö Gredob, Vollkornmehl, Obst**  
Norderlandstraße.

**Rundfunk-Empfänger** stets großes Lager vorrätig.  
moritz Baler, Esens  
Fernruf 252

Eine schöne Auswahl wird Ihnen gerne  
gezeigt in der  
**Fahrrad- und Radio-Zentrale**  
**Johann Albers, Esens**  
Bahnhofstraße.

**Siebo Mammen** Bau- und  
Möbeltischlerei  
Esens, Burgstraße.  
Gegründet 1866.

**Zum Weihnachtsfest anbietet ein Saftbonenschnitt**  
Fachmännisch werden Sie bedient in den Friseursalons:  
**Fritz Temme, Esens** | **Wilhelm Temme, Norden**  
Fernruf 2589.  
Weihnachtsartikel in großer Auswahl vorhanden.

Zum Weihnachtsfest  
schenkt man den  
**handgearbeiteten Hut**  
In Esens nur bei mir zu haben.  
**Hans Sanders, Putz- u. Handarbeiten, in Esens.**

**Verschönere Dein Heim**  
durch farbenfrohen Anstrich.  
Lassen Sie sich fachmännisch  
beraten durch unsere Meister.  
**Maler-Innung des Kreises Wittmund.**

**Maßarbeit**  
ist doch das Beste!  
Befolgen Sie diesen Rat. Kaufen Sie auch Ihren Stoff beim  
Schneidermeister, wo Sie Ihre Garderobe anfertigen lassen.  
**Herren-Schneider-Innung des Kreises Wittmund**

### Friseur-Salon v. Oven, Esens

hier finden Sie passende  
Weihnachtsgeschenke:  
Manikürkästchen, Parfümerien  
elegante Seifenpackungen usw.  
Sonntag Innendekoration.

**Du Saftschnitt**  
erhalten Sie im  
**Friseursalon Wulfs**  
Esens.  
Große Auswahl in  
**Insulanerartikel**

### Autobesitzer!

Wollen Sie einen neuen Wagen?  
Dann lassen Sie ihn in der  
Spezial-Lackier-Werkstatt  
von  
**Tjarks · Esens**  
lackieren, polieren und  
ausbessern.

### Arbeitsschuhe H. DUNKER, ESENS.

**Samenstallung, Einzelmöbel  
Gefäß- u. Leinwandmalerei und  
sämtliche Bootschlauerarbeiten**  
Für alle diese zu vergebenden Arbeiten sollten  
die Mitglieder der  
**Vishne-Innung des Kreises Wittmund**  
herangezogen werden. — Diese übernehmen  
Gewähr für handwerkliche Qualitätsarbeit.

### Möbel

von  
**Georg Willms**  
Tischlermeister,  
Esens-Neustadt.

Zu Weihnachten ein  
**gemülltes Zimmer**  
durch: **Malermstr. Heeren**  
Esens, Molkereistraße.

Jede Dame  
ist begeistert  
über die un-  
verwüstlichen  
**WELLA**  
DAUERWELLEN  
Diese erhalten Sie nur im  
Spezial-Damen-Salon  
**Blunck, Esens**  
Butterstraße.

### Aurich

### Handwerksarbeit

unter jedem  
Lichterbaum!

**Riff' am den Weihnachtsbaum die Bill'!**

**Ein Weihnachtsbaum  
nach gutem Schnitt!**

**Leinwandmalerei - Innung Aurich**

### Ein süßes Fotoalbum ist eine nette Weihnachtsüberraschung.

Um rechtzeitige  
Aufträge bittet  
die Photographen-Innung für den Regierungsbezirk Aurich

**Photo-Abels** Porträtaufnahmen  
Vergrößerungen  
Photoapparate für  
Amateure  
in allen Preislagen  
Inh. Christoph und Hans Abels  
AURICH, Lilienstraße 14

### Die kluge Hausfrau

kauft ihr Weihnachtsgebäck und ihre Marzipan-  
sachen nur vom Bäckermeister. Dieser bürgt für  
beste Handwerksarbeit. / **Spekulatius** in ver-  
schiedenen Preislagen bekommt man einzig und allein  
nur beim Bäckermeister täglich frisch.

### Bäckerinnung Aurich

Das einfach Schöne soll der Kenner  
schätzen,  
Verziertes aber spricht der Menge zu.

Darum:  
**Duinn Jaud dem Jaudnort!**  
**Kreishandwerkerschaft Wittmund**

# Rundschau vom Tage

## Todessturz vom Funturm

Ein aufregender Vorfall ereignete sich auf dem Berliner Ausstellungsgelände. Straßenpassanten vernahmen plötzlich laute Schreie einer Frau von der obersten Plattform des 182 Meter hohen Berliner Funturmes. Im gleichen Augenblick beobachteten sie, wie sich diese Frau über die Brüstung schwang und in die Tiefe stürzte, wo sie mit zerhackten Gliedern liegen blieb. Es konnte noch nicht geklärt werden, was diese etwa vierzigjährige Frau zu dieser Verweilstungstat getrieben hat. Es handelt sich bereits um den fünften Todessturz vom Berliner Funturm. Der erste ereignete sich im November 1932. Ein Erfinder wollte einen von ihm selbst konstruierten Fallschirm auf seine Sicherheit ausprobieren. Als er von der Plattform herabsprang, zerbrach aber sein Gerät in der Luft, und der Erfinder stürzte in die Tiefe. Er starb kurz darauf an den erlittenen Verletzungen. Nur wenige Tage darauf suchte ein junges Mädchen den Tod, indem es sich vom Funturm herabschwang und auf das Metalldach des Funturmrestaurants aufschlug. Im Februar 1935 sprang ein Zwanzigjähriger von der oberen Plattform herunter, und im September vorigen Jahres fand ein Achtundzwanzigjähriger aus Chemnitz, der in Berlin zu Besuch weilte, auf die gleiche Weise den Tod.

## Strafung eines Mörders und Brandstifters

Am 2. Dezember 1937 ist der am 28. Juni 1891 geborene Emil Suhrbeer aus Güstrow hingerichtet worden, der am 2. Juni 1937 vom Schwurgericht in Schwerin wegen Mordes in Tateinheit mit schwerer Brandstiftung zum Tode und wegen versuchter Notzucht zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war. Suhrbeer hat im Februar 1937 eine 62jährige schwachsinige Frau durch Anlegung eines Brandes getötet, um die Entdeckung des an der Ermordeten verübten Sittlichkeitsverbrechens zu verhindern.

## Ein Auto im See

Einen seltsamen Fang machten dieser Tage Fischer in Heidelberg. Als sie im Neckar fischten, stießen sie immer wieder auf ein Hindernis. Bei näherem Zusehen fanden sie ein totplattes Auto im Neckar, ein Zweifacher-Cabriolett, das vor einigen Wochen einem Heidelberger gestohlen und, als die Diebe damit nicht mehr weiterkamen, von diesen anscheinend in den Neckar gefahren wurde.

## Sturm an der französischen Westküste

Von der gesamten französischen Westküste wird schwerer Sturm gemeldet, der besonders die südfranzösische Baskenküste mit außergewöhnlicher Heftigkeit heimsucht. Auch an der Bretonischen Küste bei Douarenez herrscht Sturmwehe, und zahlreiche im Hafen verankerte Sardinen-Fischerboote sind beschädigt worden. Bei Penmarc'h, unweit von Lorient, hat eine Sturmflut die Kommandobrücke eines Fischerdampfers und den daraufstehenden zweiten Offizier hinweggespült.

## Josephine Baker wird „Französin“

Der Neger „Star“ der Pariser Folies Bergeres, Josephine Baker, gebürtig aus der schwarzen Vorstadt von St. Louis (Vereinigte Staaten), ist jetzt endgültig „Französin“ geworden. Sie hat sich (zum dritten Male) verheiratet, und zwar gegenwärtig mit einem jüdischen Industriellen französischer Staatsangehörigkeit namens Lyon, der ihr ein Schloß zur Morgengabe gemacht hat. Die Heirat wurde in einem Ort namens Crede Coeur (Brechendes Herz) vollzogen. Als Bürgermeister fungierte ein bekannter radikalsozialistischer Politiker, der Generaldirektorstatter der Haushaltskommission der Kammer, Jammy Schmidt.

## Giftmordversuch an Marshall Blücher

Einer Meldung des „Expreß Borussia“ aus Moskau zufolge wurden unlängst sieben Angestellte der transsibirischen Eisenbahn Moskau-Wladiwostok erschossen, und zwar zwei Schaffner, der Koch und sein Gehilfe, sowie drei Kellner des Speisewagens. Die Erschossenen sollen einen Giftmordanschlag auf den Chef der Roten Armee im Fernen Osten, Marshall Blücher, und seine Umgebung versucht haben.

Der „Expreß Borussia“ berichtet dazu folgende Vorgeschichte: Nach der Einnahme des Mittagessens im Speisewagen des Zuges, in dem Marshall Blücher reiste, seien plötzlich mehrere Personen erkrankt. Vier höhere Offiziere seien gestorben, während zwei nach längerer Krankheit gerettet werden konnten. Bei den übrigen Personen seien die Vergiftungsercheinungen leichter Natur gewesen. Marshall Blücher selbst habe an dem Mittagessen zufällig nicht teilgenommen. Man habe sofort eine Untersuchung vorgenommen, konnte aber nichts finden, worauf die Vergiftung zurückzuführen sei. Sedenfalls habe man das ge-

## Berlin am Tag der Nationalen Solidarität

### Führende Männer aus Staat und Partei sammeln - Auch Künstler im Dienste des NSD.

(N.) Berlin, 2. Dezember.  
Am „Tag der Nationalen Solidarität“ werden auch diesmal wieder die führenden Männer aus Staat und Partei gemeinsam mit den Künstlern des Theaters, des Films, des Rundfunks, der bildenden Kunst und den Dichtern mit der Sammelbüchse auf die Straße gehen, um durch ihren Einsatz zu beweisen, daß sozialistische Tatbereitschaft im nationalsozialistischen Staat für jeden deutschen Volksgenossen zu einer selbstverständlichen Pflicht geworden ist.  
In der Reichshauptstadt, in der ebenso wie in allen anderen Gauen des Reiches dieser Tag zu einem machtvollen Bekenntnis der deutschen Volksgemeinschaft wurde, wird die Sammlung in diesem Jahre organischer und planmäßiger als sonst durchgeführt werden. Das Sammelgebiet wird sich diesmal nicht nur auf die Innenstadt und auf die Hauptverkehrsstraßen des Westens konzentrieren, sondern ganz Berlin umfassen. Die Männer des Propagandaministeriums sammeln im Brennpunkt des Verkehrs der Millionenstadt, auf der Straße Unter den Linden, vom Brandenburger Tor bis zur Ecke Friedrichstraße, während die Angehörigen der Reichskulturkammer den anderen Teil der Linden „bearbeiten“, also von der Friedrichstraße bis zur Schlossbrücke. Auch den Mitarbeitern des Reichsaußenministeriums, des Finanzministeriums, des Wirtschafts-, Arbeits- und Verkehrsministeriums, sowie aller anderen Reichsministerien sind genau bestimmte Straßenzüge zugeteilt. Die SA-Führer sammeln in Neukölln, die Politischen Leiter am Kurfürstendamm, die HJ-Führer in der Friedrich-

samte Personal des Wagens zum Tode verurteilt und auch erschossen.  
„Expreß Borussia“ erinnert daran, daß seinerzeit der oberste Chef der mongolischen Volksrepublik, Demid, ebenfalls in einem Speisewagen vergiftet worden sei.

## Frankreichs Flottenbauprogramm

Vor dem Kriegsmarineauschüß der Kammer erstattete Kriegsmarineminister Campinchi über die Durchführung des Flottenbauprogramms Bericht. Das erste 35 000-Tonnen-Dünenschiff „Jean Bart“ sei zur Zeit zu 55 v. H. fertig und werde 1939 in Dienst gestellt werden können, das zweite, „Richelieu“, werde im kommenden Jahre bereit sein. Der Bau von Unterseebooten wicke sich befriedigend ab. Sämtliche neuen Kriegsschiffe, zuerst der Kreuzer „Strasbourg“, würden mit den neuesten Einrichtungen, vor allem mit Flugabwehrgeschützen, die sogar gegen Kriegsschiffe mit Erfolg eingesetzt werden können, ausgestattet. Auch auf den alten großen Kriegsschiffen werde Flakartillerie eingebaut.  
Die Kredite, die im ordentlichen Haushalt für 1938 vorgesehen seien, würden „normalerweise“ zur Erzeugung und Ergänzung der für die Flotte notwendigen Vorräte ausreichen. Alle Kriegsschiffe des Flottenbauprogramms 1937 würden noch vor Ablauf des Jahres in Bau genommen. Der Kriegsmarineminister erläuterte dann die Gründe der verzögerten Lieferung und Indienststellung der bestellten Marinewasserflugzeuge.

## Verjüngte Armeeführung in England

Das englische Kriegsministerium gab am Donnerstagabend Änderungen in der Zusammensetzung des Armeerafes bekannt, die in England als geradezu umwälzend empfunden werden.  
Von den vier militärischen Mitgliedern des Armeerafes werden Anfang 1938 drei zurücktreten und jüngeren Offizieren Platz machen. Zurücktreten werden Feldmarschall Sir Cyril J. Deverell, erstes militärisches Mitglied des Armeerafes und Chef des Reichsgeneralstabes, Sir S. H. Knox, zweites militärisches Mitglied und Generaladjutant der Streitkräfte, sowie Generalleutnant Sir Hugh Elles, viertes militärisches Mitglied und Generalfeldzeugmeister. Die entsprechenden Nachfolger sind Generalmajor Viscount Cort, Generalmajor C. C. Liddell und Viceadmiral Sir Harold A. Brown. Viceadmiral Brown, der als Generaldirektor für das Munitionswesen bereits Mitglied des Armeerafes ist, wird diesen Titel auch weiterhin behalten und gleichzeitig das Amt des Generalfeldzeugmeisters übernehmen.  
Die Entscheidung des Kriegsministeriums legt das Durchschnittsalter der militärischen Mitglieder des Armeerafes von 63 auf 52 Jahre herab. Damit wird in diesem Gremium der Kerngedanke des weitgreifenden Planes des 43jährigen Kriegsministers Hore-Blitha zur Verjüngung des hohen Offizierskorps verwirklicht.

## 6,5 Millionen Arbeitslose in den USA.

Der Leiter der Bundesbehörde für Arbeitsbeschaffung, Harry Hopkins, hielt mit Präsident Roosevelt eine Konferenz ab, die die Frage der Kostandsparungen behandelte und sich mit der Politik der Regierung angeht, die das gegenwärtige geschäftliche Rückgangsbefahrte. Die Volkswirte und Wirtschaftswissenschaftler der Regierung schätzen, daß etwa eine Million Menschen infolge des gegenwärtigen Konjunkturrückganges erwerbslos geworden sind.

Das von Wirtschaftskreisen unterhaltene Institut für Statistik „Industrial Conference Board“ schätzt in einer Veröffentlichung die Gesamtzahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten Ende Oktober auf 6 355 000. Die Zunahme beträgt gegenüber dem September fast 300 000.

## Kommunistenfest in Brasilien ausgehoben

In dem nordbrasilianischen Staat Lagoas sind zwei neue kommunistische Putschvorbereitungen aufgedeckt worden. Zwei mit zahlreichem Personal besetzte bolschewistische Agitationszentralen wurden ausgehoben und ihre Leiter verhaftet. Eine Menge verschiedenster Waffen und umfangreiches Agitationsmaterial wurde beschlagnahmt.

Die argentinische Regierung erwies den Chefforenspandenten der „New York Times“ für Südamerika, John White, auf Grund eines offiziellen Protestes der brasilianischen Regierung wegen Verbreitung unrichtiger Nachrichten über einen befreundeten Nachbarstaat des Landes. Der Ausweisungsbefehl tritt mit dem 15. Dezember in Kraft.

## 300 Sowjetbomber für China!

Nach einem Bericht der „Associated Press“ sind in Hankau zwanzig zweimotorige Sowjetflugzeuge eingetroffen. Das amerikanische Nachrichtenbüro stellt fest, daß es sich bei diesen Flugzeugen um die erste Rate einer Lieferung von insgesamt 300 sowjetrussischen Militärflugzeugen handelt. Der Rest der riesigen Lieferung befindet sich auf Grund zuverlässiger Mitteilungen entweder bereits in Siam oder sei von Sowjetrußland her im Anrollen.

Die „Manila-Tribune“ berichtet, daß fünf von China in den Vereinigten Staaten angekaufte Bomberflugzeuge an Bord eines britischen Frachtdampfers von Manila nach Hongkong verschifft worden sind. Die Flugzeuge trafen vor kurzem mit dem Motor Schiff „Lainin“ hier ein und wurden wegen der Blockade der chinesischen Küste durch die Japaner auf den englischen Dampfer umgeladen!

## Neuer amerikanischer Zerstörer in Dienst

Der Anfang dieses Jahres von der Marinewerft in Brooklyn vom Stapel gelaufene Zerstörer „Somers“ wurde Dienstag in Dienst gestellt. Das Schiff hat eine Wasserdrängung von 1850 Tonnen und ist mit acht statt wie bisher mit sechs 15-Zentimeter-Geschützen besetzt. Die Besatzung besteht aus acht Offizieren und 189 Mann.

## Enginunnu Din

### Kunstznilig

mit dem  
Witzknack  
Witzknack!



**Kleidung für Kleinkinder**

Bleyde-Kleidung ist für Ihre Kleinen in der kalten Jahreszeit sehr zu empfehlen; der poröselastische Strickstoff hüllt sie wärmend ein. Viele reizende Formen in frohen Farben und Ausführungen stehen zu Ihrer Verfügung.

**Backhaus Emden**

## GUTE



**UHREN**  
sind Geschenke fürs Leben  
Die richtige Sicherheit für Dauerwert bietet Ihnen der Kauf im  
Zentra-Fachgeschäft

**REINEMA**  
Emden, Wilhelmstraße



**Jede Frau hat ein Geheimnis**

Es ist jetzt so leicht, dahinter zu kommen. Folgen Sie einer mal heimlich! Sie kauft ein. Merken Sie nichts? Sie denkt jetzt schon an Weihnachten, denn

**Janisch & Zwickerl**

Emden, das bekannte Fachgeschäft, hat lange vor dem Fest alles in großer Auswahl bereit.



Nur noch bis einschließlich Sonntag: Luise Ullrich, Victor de Kowa, Heinrich George in

**„Versprich mir nichts“**

Der Terra-Film der alles verspricht - und hält.

Die Presse urteilt: „Luise Ullrich wird im Herzen des Publikums Triumph feiern“ - „Der Film fand jubelnde Zustimmung, er wird Millionen Menschen begeistern“ - „Es ist großartig“ („Film-Kurier“, 31. 8. 1937, Uraufführung)

## Alles für den Sport

Das schönste Geschenk für die Jugend sind Sportartikel



**Hutgeschäft Wibben, Emden**  
Neutorstr. 31.



.. und Ihre Meinung zu diesen Preisen?



Ehrlich — hätten Sie vermutet, Ihren warmen, schönen, neuen Mantel so preiswert kaufen zu können? Ist das nicht eine fabelhafte Gelegenheit für Weihnachten? Aber lassen Sie sich **jetzt schon** Ihren Mantel zurückhängen! Jetzt sind noch alle schönen Sachen da, und bei einer kleinen Anzahlung hängen wir für Sie das Gewünschte zurück, bis Sie es abholen. Sie können sich auch das Zurückgehängte auf den Wunschzettel schreiben, und der „Weihnachtsmann“ holt es dann für Sie.

- Flotter Sportmantel aus englischartigem Fischgrat 24.75 **1875**
- Sehr schöner Backfischmantel mod. Noppenstoff u. Steppfutter 28.75 **2475**
- Flotter Jugendlicher Sportmantel aus einfarb. Boucle, moderne kragenlose Form, auf Stepp-Maroc. .... **3950**
- Aparter Sportmantel hochgeschlossene Form, m. Steppergarnierung und aufgesetzten Taschen **4450**
- Entzückende Backfischmäntel u. Velourart, Wollestoff m. Pelzbes. 26.50 **2390**
- Jugendliche Mäntel, gute Boucle-Qualität, m. Pelzrevers, ganz gef. 49.75 **3950**
- Elegante Mäntel, flotte Form, sehr gute Boucle-Qual. mit Stehkragen u. Seal-Vail-Bes. 75.00 **6850**
- Vornehme Frauen-Mäntel mit reicher Biesengarnierung, auf Stepp-Maroc. .... 65.75 **5950**
- Frauen-Mäntel gute Marengo - Qualität, auch für starke Figuren ..... 34.50 **2875**
- Jugendl. Frauenmantel, sehr feine Velourware, mit Seal-Revers u. Kragen **7650**
- Sportkostüm, sehr hübsche Machart, mit aufgesetzten Taschen. .... **3975**
- Rock-Komplet, besonders schön gearbeitet, mit reicher Biesengarnierung **6550**
- Aparter Kinder-Mantel aus elegantem Velour, mit Pelzkragen, .... Größe 80 **1750**

*Schöne*

**KAUFHAUS OTTO**  
**Noncamp**  
 Aurich  
 Osterstraße 16-18 / Fernsprecher 666  
 Das Haus, das anzieht

**Kauft jetzt und in Ruhe die Weihnachts-Geschenke**

**Gehrels**  
 GEGR. 1786  
**OLDENBURG**  
 Achternstraße — Staustraße

Damen-, Herren-, Kinder-Kleidung, Woll-, Seiden-Wasch-Stoffe, Wäsche, Aussteuern, Betten  
 Teppiche in allen Größen und Preislagen,  
 Gardinen, Dekorationen, Läuferstoffe  
 Tischdecken (Leinen, Seide-Waschstoffe), Chaisendecken  
 Oberhemden, Krawatten, Unterzeuge, Handschuhe  
 Strümpfe

**Norden**

**Zu St. Nikolaus empfehle:**  
**Stutenkerle u. Witotes**  
 Spekulatius, 125 Gr., 20 25 35 40 *Hof*  
 Braune Kuchen, 125 Gr., 20 25, mit Schokolade 35 *Hof*  
 Zimtsterne, 125 Gr., 25 *Hof*

**Bäckerei Dreier, Norden**  
 Inh. Adolf Gerdes, Fernr. 2324.

Bei **Grippegefahr** ein gutes Hausmittel.  
 Lindemanno Hustentee mit br. Kandis oder Blockmalz, süßen, und dazu einige Hustentropfen.  
 Ferner zur bef. Vorbeugung **Palstabletten, Formamin** oder **Wbvertabletten.**

**Alb. Lindemann**  
 Norden:

Ein herzerfreudendes Weihnachtsgeschenk ist das gute Bild im feinen Rahmen aus dem **Atelier Paulsen, Norden**  
 — — — Aufträge erbitte baldigst — — —



**Ein Teppich als Weihnachtsgabe**

**Geschenk, das doppelt wiegt!**

Sie machen damit Freude und bringen eine ganz neue Note in Ihre Wohnung. Unsere Auswahl umfaßt alle Stile, alle Preis- und Wertklassen — vom schlichten, guten Haargarn bis zum echten „Perser“.

**Sehen Sie sich einmal unsere große Auswahl an**

Lieferung **frei Haus!**

*Man kauft stets gut im Fachgeschäft*

**Popken**  
 Gebrüder

Wilhelmshaven Gökérstraße 26

**Familiennachrichten**

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

**Antje Diddens**  
**Gerhard Kromminga**

Dixmetherhammrich Dezenber 1937 Weenermoor

**Kauft Lose der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung**

Für die uns zu unserer Silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten

**Danken wir** hiermit herzlichst.

**Bernhard Büllhuis und Frau**  
 Hamomehrum, im November 1937.

**NSDAP., Ortsgruppe Loquard**

Antreten zur Beerdigung des Kameraden **Peter Schipper** Sonntag nachm. 1 1/4 Uhr.



**Kriegerkameradschaft Krummhörn**  
 Bes. u. m.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen, daß unser lieber langjähriger Kamerad und Mitkämpfer von 1914/18 **Peter Schipper** aus Loquard gestern in seinem 62. Lebensjahre zur großen Arme abgerufen ist.

**Der Kameradstaltsführer**  
 Zur Beerdigung am Sonntag, dem 5. Dezbr., tritt die Kameradschaft um 1.50 Uhr nachmittags bei dem Kameraden Mennenga in Loquard geschlossen an.

Das Auto fährt um 1 Uhr ab Vereinslokal Henze, Besjum.

Schott, den 2. Dezember 1937.

**Statt besonderer Mitteilung.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief diese Nacht nach langem Leiden sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frauke Janssen Haneburger**  
 geb. Ennen

in ihrem 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**V. Haneburger und Familie.**

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 6. d. Mts. nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause aus.

Aurich und Emden, den 2. Dezember 1937.

**Statt Karten!**

Heute morgen entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Johanne Janssen**  
 geb. Meier

in ihrem fast vollendeten 56. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Gerd Janssen, Reichsbahnsekretär**  
**Johannes Brian und Frau Hanne, geb. Janssen**  
**Wilhelmine Janssen**  
**Johann Janssen und Frau Grete, geb. v. Jindelt**  
**Gustav Janssen und Frau Guste, geb. Schmitt**  
**Paul Richter und Frau Leni, geb. Janssen**  
 2 Enkelkinder und alle Angehörigen.

Die Ueberführung nach Emden findet am Montag dem 6. Dezember, mittags 12 1/2 Uhr, vom Sterbehause, York-Straße 2, aus statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher. Beisetzung um 2 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes in Emden.

Hinte, Aurich, Emden, Wilhelmshaven, den 2. Dezember 1937.

**STATT KARTEN!**

Der unerbittliche Tod entriß mir am heutigen Tage meine geliebte Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Anna Alberts**  
 geb. Benkewitz

im Alter von 33 Jahren.

In tiefem Schmerz  
 Familie Klaas Alberts  
 Familie Benkewitz  
 Familie Alberts.

Beerdigung findet statt am Montag, dem 6. Dezbr., nachmittags 3 Uhr von der Courbièrestraße 3a aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Leer, Neuhaus, Heisfelde, den 2. Dezbr. 1937.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig im festen Glauben an ihren Erlöser meine liebe Schwester und Schwägerin, unsere gute Tante, Groß- und Urgroßtante

**Anna Henriette Thedinga**  
 im beinahe vollendeten 84. Lebensjahre.

In stiller Trauer  
**H. Thedinga und Familie**  
**Henny Schulder, geb. van Hoorn**  
**G. van Hoorn und Familie**

Die Beerdigung findet am Montag, dem 6. Dezbr., nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Leer, Neustr. 33, aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Juist, den 30. November 1937.

Heute verschied plötzlich und unerwartet nach kurzer heftiger Krankheit, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel, der

**Kaufmann Hermann Hinrichs**  
 in seinem gerade vollendeten 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
 Frau Helene Hinrichs, geb. Extra  
 nebst Kindern  
 Friedrich und Hermann Hinrichs  
 und den nächsten Anverwandten.

**Geschenke**

in großer Auswahl bringt die Porzellan-Handlung  
**J. Graepel jr., Emden**  
Beachten Sie die Schaufenster.

Handgeschliffenes

**Bleikristall**

**J. Graepel jr., Emden**

**Tafelservice  
Teeservice**

bringt in großer Auswahl und allen Preislagen  
**J. Graepel jr., Emden**

**Die Kaufstraße Emdens  
Zwischen beiden Sielen**

zeigt in durchdekorierten Schaufenstern

Geschenke in  
Keramik, Glas  
und Porzellan  
**Ahlrich Mustert**  
Haus der Geschenke

Elegante Damen- und  
Herrenschuhe, sowie Kinder-  
und Hausschuhe  
**Schuhhaus D. Wibben**

Feine Parfümerien-  
Liköre, Spirituosen-  
Photo  
**Drogerie Alfred Müller**

Schöne Wäsche  
Morgentöcke  
Stieckkleidung

**Walter Brand**

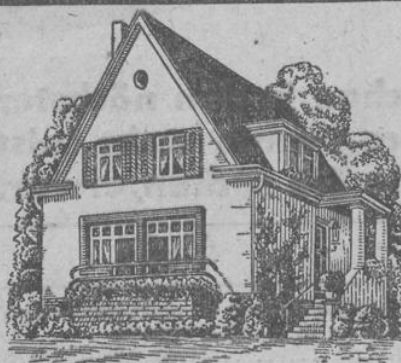
Neuheiten in modernem Schmuck  
Silbergeräten, Bestecken  
Aparte Geschenke für „Sie“ und für „Ihn“  
Goldschmiedemeister



Moderne Schals  
Pelze  
Hüte u. Kappen  
**Frieda Wendlin**

**G** **Hochwertige  
Kleiderstoffe**  
erhalten Sie in schönen  
Geschenk-Kartons bei:  
**A. G. Cramer, Emden** Neulor-  
straße

**Die Sprechstunden**  
der  
Kreisbauerschaft Wittmund  
in Esens, Wittmund und  
Strudde  
fallen bis auf  
weiteres aus  
Der Kreisbauernführer.



**Eigenheimschau**

in Emden im Bahnhofshotel Schmidt.  
Geöffnet: Sonnabend, 4. Dezember, von 16-22 Uhr  
Sonntag, 5. Dezember, von 10-18 Uhr.  
Jeder Eigenheiminteressent erhält  
kostenlos sachmännliche Beratung.

Eintritt frei  
Wir zeigen Modelle von schmucken Eigenheimen,  
Zeichnungen, Grundrisse etc.  
**Deutsche Bau- und Wirtschafts-  
gemeinschaft e. G. m. b. H., Köln, Riehlerstraße 31a**

Bisher 4000 Häuser mit rd. 32,5 Millionen RM. (einschl. 2,5 Millionen RM. Zwischenkrediten) finanziert

**Anzeigen-Aannahmeschluss**

für die Sonnabend-Ausgabe  
heute abend

**Preiswerte Schuhwaren für den Weihnachtstisch!**

Schwarze Spangen- und Schnürschuhe für Damen, in kräftiger Ausführung  
Paar 6,50 Mk.  
Schwarze Spangen-Pumps und Bindeschuhe für Damen, in den neuesten Modellen  
Paar 6,50 Mk., 7,50 Mk., 8,50 Mk. und bessere  
Lack-Spangen- und Defenschuhe für Damen, mit Blockabsatz Paar 5,50 Mk.  
Lack-Spangen-Pumps und Bindeschuhe für Damen, in schöner Ausführung  
Paar 7,50 Mk., 8,50 Mk. und bessere  
Schwarze mit Wildleder-Spangen- u. Bindeschuhe für Damen, Paar 4,50 Mk.  
Braune Defenschuhe für Damen, mit Blockabsatz, Paar 5,25 Mk.  
Schwarze und braune Sportschuhe für Damen, Paar 6,80 Mk., 7,50 Mk., 8,50 Mk.  
Braune, blaue und graue Spangen-, Pumps- und Bindeschuhe für Damen  
in großer Auswahl sehr preiswert vorrätig.  
Schwarze Stoff-Hausschuhe für Damen, mit haltbarer Gummisohle, Paar 1,— Mk.  
Schwarze Stoff-Hausschuhe für Damen, mit Lederbesatz, Paar 1,80 Mk.



Kamelhaarfarbige Hausschuhe für Damen,  
mit Lederbesatz, Paar 2 Mk.

Kamelhaarfarbige Reagenschuhe für Damen,  
mit Ledersohlen, sowie mit der beliebten  
Gummisohle, Paar 1,80 Mark, 2,40 Mark  
2,60 Mark.

Kamelhaar-Reagenschuhe für Damen, mit Lederringbesatz, Paar 4,75 Mark.  
Fell-Hausschuhe für Damen, in einfarbig und meliert, mit Blockabsatz, Paar 3,25 Mk.  
und 3,50 Mark.

Besonders möchte ich auf meine große Auswahl in Herren-Promenaden-,  
Gesellschafts- und Winter-Schuhwaren hinweisen.

Farbige Filzschneestiefel für Damen  
mit Blockabsatz, Paar 4,25 Mk.  
Lederlederretter in schwarz und braun für Damen  
mit Winterfutter, Paar 2,75 Mk.  
Schwarze u. braune Damen-Gummi-Weberzieh-  
stiefel Paar 3,—, 3,80, 4,80 Mk.  
Braune Lackbesatz-Kinderstiefelchen  
Größe 18 bis 19 Größe 20 bis 22  
Paar 2,— Mk. Paar 2,30 Mk.  
Kinderstiefel in schwarz und braun, holzgenagelt  
Größe 23 bis 24 Größe 25 bis 26  
Paar 3,30 Mk. Paar 3,80 Mk.



Kräftige Schulkiefel für Mädchen und Knaben  
Größe 27 bis 30 31 bis 35 36 bis 39  
Paar 5,— Mk. 5,50 Mk. 6,50 Mk.  
Braune Felle-Knabenstiefel mit der aufgelegten Gummi-  
sohle Größe 27 bis 30 31 bis 35  
Paar 5,— Mk. 5,50 Mk.



Schwarze und braune Knaben- und  
Mädchenstiefel mit der aufgelegten  
Gummisohle Marke „Elefant“ sehr  
preiswert vorrätig.



Schwarze und braune Kinder-Reagensstiefel mit Winterfutter  
Größe 23-24 25-26 27-30 31-35  
Paar 5,— Mk. 5,25 Mk. 8,— Mk. 9,— Mk.  
Kinder-Gummi-Weberziehfel  
Größe 23-24 25-26 27-30 31-35  
Paar 3,— Mk. 3,50 Mk. 4,— Mk. 4,50 Mk.

Gummi-Schaffstiefel für Knaben und Mädchen  
Größe 23-24 25-26 27-30 31-35 36-39  
Paar 4,— Mk. 4,50 Mk. 5,— Mk. 5,50 Mk. 6,— Mk.

Braune Schnürstiefel  
mit Holzsohlen  
Größe 25-26 27-30  
Paar 2,— Mk. 2,50 Mk.  
Größe 31-35 36-40  
Paar 3,— Mk. 3,50 Mk.

Kamelhaarfarbige Kinder-Schnallenstiefel  
Größe 18-19 20-22 23-26 27-30 31-35  
Paar 1,— Mk. 1,10 Mk. 1,20 Mk. 1,40 Mk. 1,75 Mk.



**Peter Eilts + Emden**

# Schon heute denken an Geben und Schenken!



Schon in den nächsten Tagen zu uns kommen. In unserm Weihnachtsprogramm steht Leistung an der Spitze. Kaufvorteile, Festgeschenke, die Sie suchen, erwarten den, der klüger ist und früher bei uns kauft!

## Leinwandwaren

Handtaschen — Stadttaschen  
Brieftaschen — Geldbörsen  
in großer Auswahl

Verkauf Parterre

**Glas- Porzellan**  
und Wirtschaftswaren  
praktische Geschenke für jeden  
Haushalt sehr preiswert  
Verkauf 2. und 3. Stock

## Wollwaren

in großer Auswahl — niedrige  
Preise!

Verkauf nur 3. Stock

## Kleider

**Kleider-Velour** für praktische Frauenkleider in dunklen Mustern ..... Meter 0.98 0.88 0.78 **0.68**  
**Waschsamte** in hübschen Dessins ..... Meter 1.58 1.35 1.18 **1.08**  
**Woll-Krepp**, schöne Qualität, in vielen Farben, etwa 80 cm breit, Meter **1.98**  
**Zellwoll-Stichelhaar**, der praktische Kleiderstoff, etwa 130 cm brt., Meter 3.90 **3.75**

## Damen-Wäsche

**Damen-Nachtjagde**, Körper, geraucht mit Languette ..... **1.85**  
**Damen-Nachthemd**, Baumwoll-Flanell, farbig mit buntem Besatz ..... **3.25**  
**Damen-Schlafanzüge**, Baumw.-Flanell Vorderschluß mit farbigem Besatz. .... **4.65**  
**Kinder-Schlafanzüge**, Baumw.-Flanell 2teilig, uni mit farbigem Besatz. .... **1.98**

## Sie für die Feiertage

**Küchenhandtuch**, etwa 46/100 cm ..... Stück **0.48**  
**Handtuch**, weiß mit farbigem Rand etwa 45/100 cm ..... Stück **0.78**  
**Geschirrtuch**, etwa 55/55 cm ..... Stück **0.52**  
**Tischtuch**, etwa 130/160 cm ..... Stück **2.50**  
**Klassen-Bezug** m. Einsatz, etwa 80/80 cm ..... Stück **1.85**

## Strümpfe

**Damen-Strümpfe**, Kunstseide plattiert ..... Paar **0.88**  
**Damen-Strümpfe**, Kunstseide mit Wolle plattiert ..... Paar **1.38**  
**Damen-Strümpfe**, Kunstseide mit Flor plattiert ..... Paar **1.78**  
**Kinder-Strümpfe**, Wolle plattiert, Gr. 1 ..... Paar **0.88**  
Größensteigerung 10 Pfg.  
**Kinder-Strümpfe**, Gr. 1 ..... Paar **1.18**  
Größensteigerung 17 Pfg.  
**Herren-Socken**, Kunstseide mit Flor plattiert, hübsche Muster. .... Paar **0.98**  
**Herren-Socken**, Wolle plattiert, schwarz/weiß, gute Qualität ..... Paar **1.48**

## Handschuhe

**Damen-Handschuhe**, Wolle mit farb. Flauschmanschette ..... Paar **0.98**  
**Damen-Handschuhe**, Wilder-Imitat, ganz gefüttert ..... Paar **1.28**  
**Kinder-Handschuhe**, Wolle mit farb. Stulpe ..... Paar **0.98**  
**Knaben-Krimmer-Handschuhe** mit Trikot-Innenplatte ..... Paar **0.98**  
**Herren-Handschuhe**, Wolle mit Flauschmanschette ..... Paar **1.28**  
**Herren-Handschuhe**, Krimmer mit haltbarer Lederplatte, gefüttert, Paar **1.95**

## Herren-Oberteile

**Herren-Sporthemden** in vielen mod. Mustern. .... 3.90 3.45 **2.90**  
**Herren-Oberhemden** in geschmackvollen Streifen und Karos... 4.75 4.25 **3.75**  
und besser  
**Selbstbinder** in vielen modernen Farben ..... 0.98 0.78 **0.58**  
und besser  
**Hosenträger**, Garnituren, 3teilig, in geschmackvollen Geschenkkartons ..... 1.85 1.65 **1.35**  
und besser  
**Herren-Gamaschen**, gute Verarbeitung ..... 1.45 1.28 **1.15**  
und besser  
**Herren-Nachthemden**, a. angerauhtem Barchent mit schönen Paspeln ..... **1.15**

## Regenschirme

**Mädchen-Schirme**, bunt gemustert, 8teilig ..... **2.25**  
**Damen-Schirme** in schwarz mit Borde und durchgemustert, 10teilig. .... **2.75**  
**Damen-Schirme** in modernen Farben gestreift und kariert, 16teilig, 5.50 4.75 **3.75**  
und besser  
**Taschenschirme** in hübsch. Mustern mit Knopfverschluß ..... **9.75**  
mit Reißverschluß ..... 11.75 **10.75**

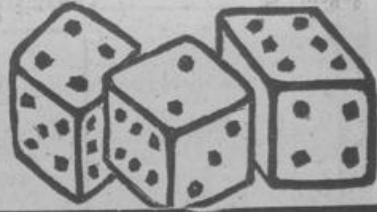
**Goldbrot**  
in Wollwaren!  
Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt  
**Telephon 2827**

# Schostek

das Feine, das Sie nicht zusehens verpassen \* Laden, Zwölfen beiden Ecken



# Hier wird Sonnabend geknobelt!



**Geknobelt wird im „Großen Kurfürst“**  
bei Philipp Friedrich, Emden  
um Gänse, Enten, Hasen usw.

**Konditorei und Café Blättermann - Emden**  
Karl-von-Müller-Straße 5  
**Große Verknobelung**

**Große Verknobelung**  
von H. Spekulatius, Qualitäts-Torten  
**M. Koch, Emden**  
Am neuen Markt / Wiener Bäckerei u. Konditorei  
Zum St. Nikolaus  
empfehle Bankettnamen mit guter Butter und guter Füllung.

**Mundt's Ausflugslokal**  
Emden - Wolthusen  
Jeden Sonntag **TANZ** / Anfang 7 Uhr  
Sonnabend:  
**Große Knochelei!**

**Sonnabend Große Knochelei**  
**Dampfbäckerei H. Horn**  
Emden, Gr. Burgstraße 1

**Große Verknobelung!** Torten, Bantett Zuckergut und Marzipan  
Livoli gegenüber **S. Rofenboom, Emden**

**Große Verknobelung** von Torten und Backwaren  
Johs. Bödeker, Emden, Boltentorstraße 30

**Gasthof „Zum Deutschen Kaiser“**  
**Große Knochelei**  
Hasen, Gänse, Enten, Torten usw.

**Große Knochelei G. Backer**  
Bäckerei und Konditorei  
Emden, Große Faldernstr.

**Große Knochelei**  
**Café Claesges, Emden, Alter Markt**

Sonnabend große Knochelei!  
Empfehle: Bankett, Spekulatius, Marzipan.  
**Konditorei Albert Duij,**  
Emden, Kleine Faldernstraße.

**Wolffhörnchen Emden**  
P. Söhnchen.  
**Sonnabend: Knobeln**  
Im Anstich: Haake Beck, hell und dunkel, Radeberger Pils. / Spezialität »Labskaus«

**Große Knochelei**  
bei **Wessel Janssen**  
Bäckerei und Konditorei, Emden, Kranstraße

**Café und Konditorei**  
**Emil Funke, Emden**

**Sonnabend große Verknobelung**  
Zum St. Nikolaus empfehle: Spekulatius, Bankettnamen, Marzipan

**Gasthof „Zur Quelle“ Emden**  
Johann Franßen.  
Große Verknobelung von Hasen, Enten, Torten usw.

**Café und Konditorei**  
**„Hohenzollern“, Emden**

**Verknobeln**  
von Torten, Baumkuchen, verschiedenen Backwaren und Geflügel

**Große Verknobelung**  
bei **van Stipriaan**  
(früher de Rot)  
Emden, Große Faldernstraße 15

**Gaststätten „Börse“**  
Emden  
**Morgen abend**  
große  
**Verknobelung!**



Was kommt bei  
für so Knobeln?  
Na  
**Lübbert-Olmanns**  
Emden, Emsmuerstraße 10

# Gottesdienst-Ordnungen

## Nurich

Lutherische Gemeinde

Sonntag, 5. Dezember 1937 (2. Advent). Vorm. 10 Uhr: Pastor Friedrich. Kirchenkollekte für Ostfriesland zur Erleichterung des Studiums der Theologie für Theologiestudierende in Ostfriesland. Vorm. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehause. Pastor Schütt. Vorm. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Pastor Bonenkamp. Mittags 12.15 Uhr: Laufen. Pastor Bonenkamp. Vorm. 10 Uhr: Kindergottesdienst des Südbistums. Pastor Friedrich. Nachm. 3 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Tannenhausen. Anst. Laufen. Pastor Bonenkamp. Nachm. 5 Uhr: Pastor Schütt.

## Bitterbur

Sonntag, 5. Dez. (2. Advent). 1/3 Uhr: Pastor Romann.

## Norden

Lutherische Kirche

Sonntag, 5. Dezember 1937 (2. Advent). Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmädde. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Schulgottesdienst in Nordbeck. Sup. Kortmann. Nachm. 5.30 Uhr: Sup. Kortmann. Abends 8 Uhr: Jungmännerbibelstunde im Gemeindehause.  
Mittwoch, 8. Dezember, abends 8.15 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehause. Pastor Lange.

## Sage

Sonntag, 5. Dezember 1937 (2. Advent). Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Pastor Gerdes. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 2 Uhr: Pastor Köppen. Kinderlehre. 3 Uhr: Schulgottesdienst in Halbe mond.  
Mittwoch, 8. Dezember, 7.30 Uhr: Bibelstunde.

# Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

## Nurich

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter den Klauenviehbeständen von

1. Rippe Kewerts,
2. Eibo Keinken,
3. Diet Lindemann,
4. Abbe Frieling und
5. Ww. Rentje Buhr in Riepe,
6. Johann Wirringa in Hinterheene,
7. Johann Wof, Al. Heiteland, Gem. Engerhase,
8. Evert Jansen und
9. Neele Neelen in Riepsterhammrich,
10. Gerd Meyer und
11. Diedrich Aldermann in Strakholt,
12. Albert Albers in Moorhufen,
13. Jakob Gronewold und
14. Schneider Schön in Olsberg,
15. Eiert Bassen in Uthwerdum,
16. Johann Jansen in Bedecaspel,
17. Albert Bader in Timmel,
18. Ww. Barber Rohden in Ihlowersahn,
19. Jakob Düren in Bernuthsfeld, Gem. Tannenhausen,
20. Menno Jansen in Moordorf,
21. Harm Fecht in Schirum

ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Auf Grund der §§ 17, 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 — RGBl. S. 519 — wird hierdurch mit Ermächtigung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern folgendes angeordnet:

#### I. Sperrgebiet

Die Gemeinde Ihlowersahn, der Ortsteil Bernuthsfeld und der ganze Gutsbezirk Moorhufen, die ganze Gemeinde Moordorf und der Teil von Schirum, der rechts von der Reichsstraße Nurich-Leer liegt.

#### II. Beobachtungsgebiet

Zum Beobachtungsgebiet wird der übrige Teil der Gemeinde Schirum erklärt.

#### III. Sperr- und Beobachtungsgebiet

Für das Sperr- und Beobachtungsgebiet gelten die unter Ziffer I und II meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 29. vor. Mts. — Kreisblattfolge 280 — angeordneten Vorschriften.

#### IV. Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen die angeordneten Vorschriften werden auf Grund der §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Nurich, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat.

## Norden

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter den Viehbeständen der nachbenannten Viehbesitzer:

- H. Peters, Nijum; J. Lüh, S. Sanders, Loquard;  
B. Nanninga, Upleward; P. Schönig, E. Sparenborg,  
J. Jürgens, A. Gerdes, S. Hoffmann, S. Swyter, Pilsam;  
A. Beerda, S. Beerda, S. Müller, Utmum;  
G. Harms, Cielwehrem; W. Andreesen, Ww. Gronewold,  
Uphufen; E. Janßen, A. Enninga, F. Bokelmann, D. Hil-  
lers, Lopperium; Ww. Gronewold, Osterhufen; A. Steffens,  
G. Midlum; C. Schmidt, F. Jürgens, E. Dittmanns,  
Wolfsaten; W. Fegter, Ww. Bruns, P. Nijßen, Bisquard;  
J. Buurmann, Zwiggum; Geshw. Wäden, D. Hinrichs,  
Wirdum; A. Schönfeld, Manslagt; S. Höting, Eilsum;  
S. Hampe, Freepsum; J. Ribbentrop, Westershufen;  
G. Nademager, Wietenburg; Ute Affermann, Blandorf-  
Wichte; C. Angerland, Uggant-Schott; A. Bogena jun.,  
Ostermarsch; Geshw. Hidmann, Kürsil, Verwaltung  
Sophienhof (Verwalter Bogena), Juntersrott; G. Janßen,  
Westgast; Frau G. Janßen, Westermarsch I; B. Meyenburg,  
Wintelmarsch; A. Schwitters, S. Hinrichs, Rechtsupweg;  
J. Peters, B. Verhoff, Uggant-Schott; G. Harms,  
Marienhase; J. Büptes, Westermarsch I; E. Spinneler,  
Wietenburg; A. Fluß, G. Freeseemann, Arie; F. Vooß,  
Berumersehn; M. Schmidt, Verumbur; G. Kruse, Nisse

ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.  
Zum Sperrgebiet gegen diese Seuche wird hierdurch auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 folgendes angeordnet:

#### I. Sperrgebiet

Als Sperrgebiet werden erklärt: Die Gemeinden Wintelmarsch, Nethermerfel, der Ortsteil Lottjeshausen der Gemeinde Westdorf, der Ortsteil Holzdorf der Gemeinde Berumbur, Blandorf-Wichte, Juntersrott und der Ortsteil Berumersehn der Gemeinde Berumersehn.

Für das Sperrgebiet gelten die unter Abschnitt I und III angeordneten Vorschriften meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 25. November 1937.

#### II. Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Norden, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat. J. B. Ufens.

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Aus der durch meine Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 25. Oktober 1937 und 3. November 1937 zum Sperrgebiet erklärten Gemeinde Hagermarsch wird der Ortsteil Theener herausgenommen und zum Beobachtungsgebiet erklärt.

Norden, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat. J. B. Ufens.

## Emden

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Unter den Viehbeständen

1. des Gemüsebauern Gerd Saathoff, Emden, Völkentorstr. 69,
  2. des Gemüsebauern Hepto Schröder, Emden, Grasstr. 14,
  3. des Gemüsebauern Sibbo Schmidt, Emden, W., Landstr. 40,
  4. des Gemüsebauern Johann Stomberg, Emden, Appingagang 4,
  5. des Rentners Berend de Boer, Emden, Torumerstr. 30,
  6. des Milchhalters Marten Janssen, Emden, Wilgumerstr. 19,
- ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.  
Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (RGBl. S. 519) wird hierdurch folgendes bestimmt:  
Sperrgebiet  
wird außer dem Stadtteil, der bereits in meiner Anordnung vom 29. November 1937 befänglich gemacht ist der Stadtteil, der von der Kesseler Straße, Hansastrasse, Cirkelstraße, Wendenstraße und Larreter Straße begrenzt wird.  
Die in meiner Anordnung vom 25. Oktober 1937 veröffentlichten Bestimmungen sind streng zu beachten.  
Zuwiderhandlungen werden auf Grund der §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Emden, den 2. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Reuten.

## Wittmund

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande der Witwe Dnoo Ghnts in Carolinengroden, Gemeinde Carolinensiel, ist erloschen.

Sperr- und Beobachtungsgebiet aus Anlaß dieses Seuchenfalles werden hiermit aufgehoben, wogegen Sperr- und Beobachtungsgebiet zum Seuchenfalle Martin Beder in Carolinengroden unverändert bestehen bleiben.

Wittmund, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat. v. Nassau.

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter dem Viehbestande des Dittmann Boethoff in Silland, Gemeinde Gödens, ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Zum Sperrgebiet gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) mit Ermächtigung des Preussischen Ministers des Innern folgendes bestimmt:

#### I. Sperrgebiet

Zum Sperrgebiet wird die Ortschaft Silland erklärt.

#### II. Beobachtungsgebiet

Zum Beobachtungsgebiet wird derjenige Abschnitt der Gemeinde Gödens, welcher im Westen begrenzt wird durch die Landstraße Dylhufen-Schortens, im Süden durch den Ems-Jade-Kanal, im Osten und Norden durch die oldenburgische Landesgrenze, erklärt.

#### III. Sperr- und Beobachtungsgebiet

Für beide gelten die in meiner Anordnung vom 25. 10. 1937 (Folge 251 der DTZ. vom 26. 10. 1937) erlassenen Vorschriften.

#### IV. Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Wittmund, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat. v. Nassau.

## Stellen-Gesuche

Pensionär sucht

### Nebenbeschäftigung

als Bote od. sonst. Art.  
Schriftl. Angebote u. N 972 an die DTZ., Norden.

Suche z. 15. Dez. od. 1. Jan.

### Stelle als Fräulein

Im landw. Haush. erf. Kreis Norden bezorg. Bin 22 J.  
Schriftl. Angebote u. N 987 an die DTZ., Emden.

### Kraftfahrer

mit Führerschein 1., 2. und 3. Klasse, sucht Stellung.  
Schriftl. Angebote u. N 975 an die DTZ., Norden.

28jähr. Mädchen vom Lande

sucht auf sofort Stellung als

### Haushälterin

Gute Zeugnisse vorhanden.  
Schriftl. Angebote u. N 268 an die DTZ., Nurich.

### Kontoristin

sucht zum 1. Januar anderweitig Stellung, am liebsten wieder als Buchhalterin.  
Schriftl. Angebote u. N 999 an die DTZ., Leer.

## Heirat

### Heirat!

Widwer, Ende 30, sucht die Bekannte, einer Lebensgefährtin im Alter v. 30—40 Jahren. Landwirtschaftl. bezorg. Strengste Verschwiegenheit w. zugesichert.

Zuschriften mit Bild unter N 269 an die DTZ., Nurich erb. Auf Wunsch w. Bild zurückgesch.

### Biehseuchenpolizeiliche Anordnung

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande der Witwe Theba Wildemann in Wamburg ist erloschen.

Sperr- und Beobachtungsgebiet aus Anlaß dieses Seuchenfalles werden hiermit aufgehoben, wogegen Sperr- und Beobachtungsgebiet zum Seuchenfalle Fr. Behrens in Stebesdorf unverändert bestehen bleiben.

Weiter wird die Ortschaft Uppum aus dem Beobachtungsgebiet der Gemeinde Fultum hiermit entlassen.

Wittmund, den 2. Dezember 1937.

Der Landrat. v. Nassau.

## Gerichtliche Bekanntmachungen

## Nurich

Nw. E. 1268. — Für den Bauern Folkrich Jakobs in Timmel ist heute, 15.30 Uhr, das landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren eröffnet.

Entschuldungsstelle ist das Entschuldungsamt Nurich. Die Gläubiger haben ihre Ansprüche nach Entstehungszeit, Grund und Betrag bis zum 22. Dezember 1937 bei dem Entschuldungsamt anzumelden und vorhandene Schuldurfunden einzureichen. Forderungen, die erstmalig nach dem 3. Oktober 1934 begründet sind, sind am Verfahren nur beteiligt, wenn die Beteiligung bis zum 22. Dezember 1937 beantragt wird.

Entschuldungsamt Nurich, 25. November 1937.

## Leer

Folgende Entschuldungsverfahren sind nach rechtskräftiger Bestätigung des Entschuldungsplanes bzw. Vergleichsvorschlages aufgehoben:

1. des Bauern Reinhard Janssen in Welde Nr. 8 — Nw. E. 2 R. — am 25. November 1937;
  2. des Bauern Fokko Aking in Kortmoor Nr. 68 — Nw. E. 46 — am 25. November 1937;
  3. des Bauern Helmer Foget in Dijkumer-Warpen Nr. 113 — Nw. E. 353 — am 26. November 1937;
  4. des Bauern Jaques Bauermann Groenewold in Bunderhee — Nw. E. 413 — am 29. November 1937.
- Entschuldungsamt Leer, den 30. November 1937.

## Zu kaufen gesucht

Anzukaufen gesucht

### 1 Aktenschrank

### 1 Bücherischrant

Schr. Ang. mit Größenangabe u. Preis erb. unter N 984 an die DTZ., Emden.

Ein gebrauchter

### Stubenofen

preiswert zu kaufen gesucht.  
Emden, Schnedermannstr. 58.

Im Auftrage suche ich laufend zu marktgemäßen Preisen anzukaufen

### Ackerbohnen, grüne und graue Erbsen, Große

### Pflanzbohnen (Walsche), Suppenbohnen

### fämtliche Arten Stroh in Draht und Bind-

### faden, sowie Heu, lose und gepreßt

Angebote erbeten

## Heinrich Wieting, Ems

Fernruf über 198.

Suche einen gut erhaltenen

### Mahlgang

„Kramers Patent“ und einen 7,5—10 PS.

### Elektromotor

Näheres durch die DTZ. in Nurich.

### Gut erhalt. Boot

gegen bar anzukaufen gesucht. Länge ca. 7—10 Meter. Schriftl. Angebote mit Preisangabe unter N 1003 an die DTZ., Leer.

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ J B N

Refir

haben großen Nährwert. Kaviar wird auf Eis serviert mit Toast, Butter und Zitronenscheiben.

Refir, Kumys, ursprünglich gegorene Stutenmilch, bei uns mit Refirerment angesetzte Milch, die sich in ein alkoholisches, tolsäurehaltiges, leicht verdauliches Getränk verwandelt. Refir-tabletten zur Selbstherstellung von Refir sind käuflich.

Rehkopf, die erweiterte Öffnung zu Anfang der Lufttröhre; enthält die Stimmblätter. Ein Dedel, der Rehbedel, verriegelt den Rehkopf, wenn beim Schlucken Nahrung in den Schlund kommt. Wenn N. Fremdkörper in den K. gelangen, lüchert der Körper durch den dadurch entstehenden Hustenstoß diese herauszubefördern. Besteht eine Schlucklähmung, wie z. B. bei tiefer Bewußtlosigkeit, dann entsteht dieser Husten nicht. Fremdkörper oder Mundinhalt kann in die Lunge gelangen und dort zu einer Lungenentzündung führen der Schlafpneumonie.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

Rehkopfkatarre, eine katarrhalische Entzündung des Rehkopfes. Anzeichen: Heiserkeit, rauher, bellender Husten, mitunter auch Fieber. Bei längerem Bestehen kann ein Rehkopfkatarre auch chron. werden, obgleich in der Regel der chron. Rehkopfkatarre sich selbständig, schleichend entwickelt, namentlich bei starken Rauchern und Personen, die sich viel in staubiger Luft aufhalten müssen. Sprechverbot, Meiden von Alkohol und Rauch, kalte Umschläge um den Hals.

35

Refim

Inhalationen mit Salzwasser, Schwitzen sind die hauptsächlichsten Behandlungsmethoden, doch sollte immer ein Arzt beigezogen werden, was beim chron. Rehkopfkatarre unbedingt notwendig ist.

Reifen, das Fegen des Fußbodens soll immer vom Körper weg vorgenommen werden. Befrier als ein Befrier ist ein di-getränkter Mop.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

Rehröhre, Mülleimer müssen einen gut schließenden Dedel besitzen.

**Zu verkaufen**

Im Auftrage der **königlichen Forstverwaltung Lütetsburg** werde ich am **Sonnabend, dem 4. Dezember** nachmittags 2 1/2 Uhr beim alten Amtsgericht Berum **Brennholz und Richelholz** auf einmonatige Zahlungsfrist verkaufen.  
Sage, den 30. November 1937.  
**Schmidt,**  
Preußischer Auktionator.

**Verkauf einer flotten Gastwirtschaft**

Apn. Der Gastwirt u. Landwirt **Freih. Meinte** in **Breschen-Sofel** will wegen vorgeschrittenen Alters seine gütlich an der verkehrsreichen Straße **Augustsehn-Südgeorgsehn** belegene



**Gastwirtschaft „Zum Schützenhof“**

mit Antritt nach Uebereinkunft unter günstigen Bedingungen durch mich verkaufen lassen. Ein großer Teil des Kaufpreises kann langfristig stehen bleiben. Das Objekt enthält:  
**Gastzimmer, Klubzimmer, Fremdenzimmer, Saal, Wohn- und Küchenräume u. geräumige Stallungen.**  
Land kann nach Belieben beigegeben werden. Der moderne **Groß- und Kleinfalken-Schützenstand** und die **Schützenweide** liegen direkt dem Betriebe gegenüber.  
Kommt ein Verkauf nicht zustande, so soll eine Verpachtung stattfinden.  
Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.  
**Janssen,**  
vereidigter Versteigerer.

**2 Kinder-Küchenmaschinen**  
**2 Kinder-Nähmaschinen**  
zu verkaufen. Wo, sagt die **D.I.Z., Aurich.**

**Weesermarischstelle**

Apn. i. Oldb. Im Auftrage habe ich eine in **Sarve** bei **Nordenham** belegene

**9,20 Hektar große**



**Marischstelle**

mit dem darauf befindlichen **Wohn- und Wirtschaftsgebäude** mit Antritt nach Uebereinkunft zu verkaufen.  
Die Ländereien sind sehr guter Bonität und befinden sich in bestem Kulturzustande.  
**D. Janssen,**  
vereidigter Versteigerer.



**Wohn- und Geschäftshaus**

1912/13 neu erbaut, mit zwei völlig getrennten Wohnungen u. **50 Ar großem Garten,** in einem größeren Kirchdorf (Bahnhofsstation) gelegen, steht unter meiner Nachweisung zu verkaufen.  
In dem Hause wird seit langen Jahren eine gutgehende **Kohlenhandlung** betrieben.  
**WedeKämpfer, Wittmund,**  
Fernruf 20.

**Bulle**

Durchschnittsleistung 4930 Kg. Milch, 168 Kg. Fett, 3,41 Prozent Fett.  
**Jacobs, Bangtiede,**  
Fernsprecher Riepe 14.

**Zwei Schweine**

zum Weitermästen, ca. 250 bis 260 Pfund, passend für Landwirt oder Bäcker, hat abzugeben  
**Dirk HolzKämpfer,**  
Süderneuland I bei Norden, Siedlung.

**Wegen Glas Mangels**

zu verkaufen:  
1 Treitleiter (9 Stuf.) 6,— RM.  
1 Piege-Flappstuhl 6,— RM.  
1 Plüschstuhl 10,— RM.  
1 zweiflamm. Gasherd 8,— RM.  
1 Kinderstühlchen 4,— RM.  
mit 1 Tischchen (neu) 10,— RM.  
div. elektr. Schienen u. Weichen  
Spur 1, neu, billig, eventl. gegen Null zu verkaufen.  
**Emden, Beulienstraße 4, Toreingang.**

**Kindertwagen**

sehr gut erh., mod. Kasten-, elfenbein, billig zu verkaufen.  
**Emden, Otto-von-Webigen-Straße 1, I. r.**

Sehr gut erhaltener **weiß. email. Küchenherd** zu verkaufen. Wo, sagt die **D.I.Z., Emden** unter Nr. 1324.

**Gebrauchte Schreibmaschinen**  
wie: „Alder“, „Conti“, „Ideal“, „Mercedes“ usw. preiswert abzugeben.  
**W. Wäbgen jun., Emden,**  
Gartenstraße 17.

Verkaufe oder vertausche eine 13jährige **tragende Stute** Nachzucht ist prämiert.  
**G. Krüsmann, Wilmsfeld** bei Westerstede.

**7/34 Opel-Fahrgestell**  
fünffach bereift, gibt billig ab  
**Autovermietung Friedrichs, Aurich,**  
Fernruf 643.

**Zwangsversteigerung**  
Am 4. 12. 1937, 15 Uhr, versteigere ich im **Eiland 5, Gasthof „Zur Quelle“**, öffentl. meistbietend gegen bar:  
1 Klavier, 2 Schnellwaagen, 2 Büfets, 2 Standuhren, 2 kleine Steuhren, 2 Sofas, 1 Rauchstuhl, 1 Fluggarderobe, 1 Ladenstuhl, 1 Treppen, mehrere Lederhüte und anderes mehr.  
Fernversteigere ich am **Dienstag, dem 7. 12. 1937, ab vormittags 10 Uhr, Alter Markt 12:**  
1 Schreibmaschine, 1 Vielfältigungsapparat, mehrere Bilder, 1 großen Posten Bücher u. a. m.  
**Ribafste,**  
Obergerichtsvollzieher, Emden.

**ATA Wer nimmt, der bleibt dabei!**  
ATA putzt und reinigt alles!

**Zwangsversteigerung**

Am **Sonnabend, dem 4. Dezbr. 1937, 11 Uhr,** versteigere ich auf dem **uädt. Viehmarkt**  
**2 Schweine** je 150 Pfund feiner um 15 Uhr im **Eiland** „Gasthof zur Quelle“ öffentl. meistbietend gegen bar:  
1 Nähmaschine, 1 Klavier, 1 Bücherstempel, 1 Büfett, 1 Schreibstuhl, 1 Chaiselongue, 1 Vertikow, 1 Sieblampe, 2 Sessel, 1 Standuhr, 1 Dolben-Verzehrungs-Apparat.  
**Barth,**  
Obergerichtsvollzieher in Emden.

**Wohnungen**

**3-4-Zimmerwohnung**  
Lager (Schuppen od. 2 große Zimmer) u. Garage in **Leer** oder **Voga**, evtl. auch geteilt, zu mieten ges. Schr. Ang. u. **E. 983** an d. **D.I.Z., Emden.**

**möbl. Wohnung**  
(Schlafzimmer, Stube und Küchenbenutzung).  
Schriftl. Angebote u. **E 982** an die **D.I.Z., Emden.**

**2-3 Büroräume**  
zum 1. Januar zu vermieten.  
**Aurich, Bape,**  
Preuß. Auktionator.

**Emden**

**Echter italienischer Latrinen**  
seit vielen Jahren bestbewährtes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit u. Erkältung. In heißem Süßtee aufgelöst ist mein echter Latrine in jeder Wirkung nicht zu übertraffen. Große Stange 25 Pfg.  
**Progerie Johann Bruns, Emden**

**Zahmentücher**  
große Auswahl und preiswert.  
**Heinrich Kohl**  
Emden  
Gr. Faldernstraße 32 u. 11.

**Schlafzimmer**  
in allen Ausführungen preiswert. Annahme von Ehestandsdarlehen  
**Karl Emden, Emden**  
Große Brückstraße 38  
Besichtigen Sie unverbindlich mein großes Lager.

**Der Velourhut**  
in schöner moderner Farbe ist das richtige Geschenk für den Herrn. Schon für 12.50 Mk. finden Sie bei mir schöne Velourhüte, die gefallen werden. **Ludolph** erwartet Sie zum **Einkauf**  
**Georg Ludolph, Emden**  
Kleine Brückstraße 29

**Geschmackvolle Couches**  
mit Plüsch- und Stoffbezug, haltbare Chaiselongues, preisw.  
**Cramer, Möbel**  
Emden, Beulienstraße.

**Bekanntmachung. Das Ortaneck Wollhusen**

ist am **Sonntag, dem 5. Dezember 1937** von 9 bis 15 Uhr wegen Umstellungsarbeiten in den Transformatorstationen **stromlos.**  
**Stromversorgungs-Gesellschaft Oldenburg-Ostfriesland Betriebsverwaltung Leer**

Die geehrten Aktionäre der **Emder Heringsfischerei-Aktien-Gesellschaft** werden zu der auf **Dienstag, d. 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Die geehrten Aktionäre der **Heringsfischerei Dollart, Act. Ges.,** werden zu der auf **Dienstag, den 21. Dezember 1937,** nachm. 5 1/4 Uhr, im Klub zum guten Endzweck, am Sandpfad, hier selbst, stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung f. das Geschäftsjahr 1936/37, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung derselben.  
2. Entlastung des Aufsichtsrats und Vorstands.  
3. Aufsichtsratswahl.  
4. Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1937/38.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Einlasskarten und Stimmzettel, die bis drei Tage vor der Versammlung in den Geschäftsstunden auf dem Büro der Gesellschaft oder bei der **Emder Bank** in Emden gegen Vorzeigung der Aktien oder gegen eine genügende Bescheinigung über deren Besitz ausgegeben werden.  
**Emden, d. 2. Dezember 1937.**  
**Der Aufsichtsrat.**  
**Jacob Effenga, Vorsitzender.**

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ I B II

**Kelimitisch**

236

**Kettenbrief**

Kelimitisch, seltener Flachstich auf Kanevasstoff, die Stiche gehen von links unten nach rechts oben in der Höhe über 2, in der Breite über 1 Stoffkreis. Die zweite Reihe wird entgegengesetzt gearbeitet, so daß die Stiche von zwei Reihen im spitzen Winkel ineinander stehen. Kelimitischarbeiten in der Hauptsache für Decken, Kissen und Wandbehänge.  
**Keller,** der unter dem Hause liegende Raum, dessen Benutzung in Miethäusern durch Lattenverläge aufgeteilt ist. Auch in diesem Falle muß man seinen Kellerraum wie in Einfamilienhäusern für Holz, Kohlen und Borräte, Kartoffeln usw., fürberlich abteilen. In Einfamilienhäusern wird zweckmäßig die Backstube in den Keller verlegt. Die Kellerwände werden mit Kalk getrichen. Fenster und Türen gut verschlossen halten, da beliebige Einbrechungen für Einbrüche.  
**Kellerstufen,** keine Ringtreibe, die als ungezierter Kartoffeln, Obst und Gemüse anstreifen. Sie sammeln sich auf gelochten Kartoffeln an und können dann verbrannt werden.  
**Keramit,** griechische Bedeutung „aus Töpferton gebildet“, kunstgewerbliche Tongefäße, die entweder unglasiert sind (Terrakotta) oder bleiglasiert bei Ofenbacken, oder zinniglasiert bei Fayencen. Im weiteren Sinne gehören auch Porzellan und Steingut zu keramischen Arbeiten.  
**Kerbel,** einjähriges Küchenkraut, dessen Blattwerk für Suppen be-

liebt ist. Die Saat soll öfters den ganzen Sommer hindurch geschehen, damit immer wieder neue würzige Blätter gewonnen werden.  
**Kernseife,** neutrale Seife, die keinen Leberschub an Lauge enthält, die die Haut reizen könnte.  
**Kerzen, Lichte** aus Wachs, Talg, Stearin, Paraffin oder aus Mischungen dieser Stoffe, brennen langsamer, wenn um den Docht Salz gelegt wird. Kerzenreste werden in einem Leinenbeutelchen zum Glätten von Bügeln verwendet. Kerzenbeleuchtung wirkt sehr festlich auf einer schön gedeckten Tafel, die sonstige Zimmerbeleuchtung wird dabei ausgeglichen.  
**Kesselstein** setzt sich beim Kochen von Wasser an den Gefäßwänden ab u. erhöht den Brennstoffverbrauch. Die feinharte Masse, die aus Kalk u. Magnesiumverbindungen besteht, löst sich durch kochenden Essig oder durch Salzsäure, aus Aluminiumgeschirr durch verdünnte Salpetersäure. Kesselsteinbildung wird erschwert, wenn ein Stück Marmor beim Wasserkochen im Topf liegt.  
**Kette,** als Schmuckstück, soll der Eigenart der Trägerin, der jeweiligen Kleidung und der Gesichtsbildung usw. angepaßt sein. Man wählt sie durch ein dünnes Zwischenstückchen.  
**Kettenbrief,** eine Briefsendung, in der vorgegeben wird, daß der Empfänger einen Glücksfall erlebt, falls er den albernem Text mehrmals abschreibt und weiterverwendet. Man werfe Ketten-

**Zur Beachtung** Oben und an der Innenleiste auf der rechten Seite anschieben! Eine Beachtung für die Richtlinie der Rechts-Schritte kann nicht übernommen werden.

Wo finden Sie **größte Auswahl in Teppichen, Läufern usw.?**  
**bei C. F. Reuter Söhne, Leer**